

# Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **4**

April **1994**

Jahrgang **45**



# Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 4 • April 1994 • Jahrgang 45 • ISSN 0022 7846

---

## Zum Titelbild:

Unter den vielen im mittleren Amerika beheimateten Opuntien fällt *Opuntia basilaris* Engelmann & Bigelow besonders durch ihre zahlreichen Blüten in wunderschöner Rosa besonders auf, zumal sie in einer Zeit üppig blüht, wenn rundherum alles frische Grün des sehr frühen Frühlings bereits wieder vertrocknet ist. Beheimatet ist *Opuntia basilaris* im Südwesten der USA und im nördlichen Mexiko.

In ihrer Anpassungsfähigkeit ist sie ebenfalls ein Meister, wächst sie doch von den frostfreien Wüstengebieten Kaliforniens bis hoch in die Wintersportgebiete der Bernadino Mountains, wo sie bis im Mai im Schnee steht. Die Höhen der Vorkommen reichen von 0 bis über 2500 m, der Boden vom Lehm über Sand bis zu Granitfelsen.

Bei uns ist die Art etwas empfindlich, weil meist keine genauen Angaben über die Herkunft der Pflanzen bzw. der Samen bekannt sind. Durch die verschiedenen Vorkommen ist nach frostharten und sehr temperaturempfindlichen Formen zu unterscheiden. Weil sie relativ klein bleibt, wäre sie eine ideale Gewächshauspflanze. Kommt sie dann zum Blühen, werden sie häufig schöner als Rosenblüten empfunden.

Mehr über Opuntien am Standort erfahren Sie im Beitrag "Die Opuntien der Mojavewüste" auf Seite 70 in diesem Heft.

Bild und Text: Sybille und Klaus Breckwoldt

---

## Inhalt:

|                                       |  |    |
|---------------------------------------|--|----|
| H.-J. Wittau / G. Winkler             | <b>Die Kakteen von Walter Rausch</b><br>Lobivia haematantha var. rebutoioides R 26 und R 27  | 65 |
| Dieter Supthut                        | <b>Aus anderen Gesellschaften</b><br>Kommentar zum Research Committee Report 1993 (CSSA)   | 66 |
| Siegfried Brehme                      | <b>Reisebericht</b><br>Botanicactus auf Mallorca   | 67 |
| Helmut Fürsch                         | <b>Beobachtungen am Standort</b><br>Die Opuntien der Majavewüste   | 70 |
|                                       | <b>Der Büchermarkt</b><br>The Genus Conophytum   | 75 |
| Bernhard Braun                        | <b>Aus den Arbeitsgruppen</b><br>Echinopsis-Hybriden   | 76 |
| Gerhard Baumgartl                     | <b>Der praktische Tip</b><br>Beschriftung von Stecketiketten   | 77 |
| Detlef E. Peukert<br>Klaus Frischholz | Mikromorphologische und physiologische Anpassungen juveniler Dornen an Wasser- und Stoffabsorption bei <i>Stenocereus griseus</i> (Teil 1) | 78 |
|                                       | Veranstaltungskalender   | 82 |
|                                       | Kleinanzeigen  | 84 |

---



## **Lobivia haematantha (SPEGAZZINI) BRITTON & ROSE var. *rebutioides* (BACKEBERG) RAUSCH R 26 und R 27**

In Salta trennten sich Hans BORTH und Walter RAUSCH, weil BORTH in großen Höhenlagen gesundheitliche Probleme hatte. Auf sich allein gestellt fuhr RAUSCH mit seinem Moped in Richtung Norden in die Provinz Jujuy, in die Quebrada de Humahuaca. Es ist dies ein im südlichen Teil von Norden nach Süden verlaufendes Tal, durch das die Panamericana verläuft und das nach dem dort gelegenen Ort benannt worden ist. Dieses Tal weist sehr viele Kakteenvorkommen auf; im Verlauf seiner vielen Reisen besuchte Walter RAUSCH dieses Tal immer wieder und entdeckte dort viele schöne und interessante Pflanzen. Nahe der Talsohle fand er an zwei Stellen Lobivien, die er mit den Feldnummern R 26 und R 27 versah und die, den letzten Publikationen zufolge, als *Lobivia haematantha* var. *rebutioides* benannt werden.

R 26 wurde ursprünglich als *Lobivia sublimiflora* Backeberg identifiziert. Die Pflanzen sind meist kugelig bis kurzsäulig, weisen eine dunkel- bis schwarzgrüne Epidermisfarbe auf, die Bedornung ist kurz, dünn, hell und anliegend, großteils randständig, Mitteldornen sind, wenn vorhanden, kaum länger als die Randdornen, ebenso dünn, abstehend, großteils dunkelbraun bis schwarz gefärbt. Die Blüten dieser Population sind meist sehr groß (wie schon der Name sagt), und das Farbspektrum ist immens; es gibt Blütenfarben von weiß über sämtliche Gelb- Orange- und Rottöne bis lila.

*Lobivia haematantha*  
var. *rebutioides*;  
oben: R 26; unten: R 27



Die Population, der die R 27 angehört, wurde provisorisch als *Lobivia pectinifera* Wessner erkannt. Sie wächst weiter nördlich, unterscheidet sich etwas durch den später eher säuligen Wuchs, die hellere, fast graugrüne Epidermis, die etwas buntere Bedornung und besonders durch die im Durchschnitt kleineren, fast immer nur gelb gefärbten Blüten. In der Kultur scheint die R 27 etwas williger zu sprossen als die R 26, während man an den Standorten fast nie sprossende Pflanzen findet, abgesehen von Exemplaren mit beschädigtem Scheitel, die auch dort Gruppen bilden.

Noch vor zwanzig bis dreißig Jahren bezeichnete man diese Pflanzen als „*Lobivia famatimensis*“, eine Verwechslung, die sich sowohl in der Kakteenliteratur als auch in den Köpfen der Liebhaber festsetzte und die nur langsam, nicht zuletzt durch die Informationsarbeit RAUSCHS, der Realität Platz machte. Es gibt, besonders bei den buntblütigen Populationen, eine Unmenge von Namen, teilweise als Varietäten von *Lobivia famatimensis* publiziert, teilweise aber auch eigenständige Artnamen. FRIC und BUINING erklärten diese Formen sogar zur Gattung, der sie den Namen *Hymenorebutia* gaben, weil alle diese Formen in ihren Blüten ein auffälliges, oft in der Färbung von den Blumenkronblättern deutlich abstechendes Hymen tragen.

Die teilweise großen, intensiv und kontrastreich

gefärbten, willig erscheinenden Blüten sind sicher ein Grund dafür, daß diese beiden Populationen in vielen Sammlungen oft in mehreren Exemplaren vertreten sind. Die Pflanzen wachsen gut und willig aus Samen, und besonders bei der R 26 kann man durch die Saat von nur wenigen Korn eine große Variabilität an Pflanzen erzielen, sowohl was den Habitus, als auch was die Form und Farbe der Blüten betrifft.

#### Literatur:

BACKEBERG, C. (1934): *Lobivia rebutioides* n. sp. — Blätter für Kakteenforschung 1934-12 (*Lobivia* 57/16)

BACKEBERG, C. (1935): *Lobivia sublimiflora* n. sp. — Blätter für Kakteenforschung 1935-9 (*Lobivia* 57/19)

WESSNER, W. (1940): *Lobivia pectinifera* — Jahrb. DKG 1940 : 13-16

RAUSCH, W. (1975): *Lobivia haematantha* — *Lobivia* : 116-127

RAUSCH, W. (1985/86): *Lobivia haematantha* var. *rebutioides* — *Lobivia* 85 : 61-64

Hans - Jürgen Wittau      Gottfried Winkler  
Am Geline 27              Breitenfurterstr. 548/1/5  
D-34260 Kaufungen      A-1230 Wien

## AUS ANDEREN GESELLSCHAFTEN

### Kommentar zum Research Committee Report 1993 der amerikanischen Kakteengesellschaft (CSSA)

Seit einigen Jahren bereits unterstützt die amerikanische Kakteengesellschaft (CSSA) Forschungsprojekte mit unterschiedlich hohen Geldbeträgen. Die Geldmittel die zur Verteilung gelangen, kommen aus Geldspenden von Mitgliedern, testamentarischen Verfügungen, Überweisungen von regionalen Veranstaltungen in Zweigvereinen und sogenannten Clubs, größtenteils aber aus dem Erlös der "Rare Plant Auction" (Auktion von seltenen Pflanzen!), die alle 2 Jahre in Verbindung mit der CSSA Convention stattfindet. Für 1993 kam immerhin der stolze Betrag von 10.000 US\$ zusammen.

Die Gesuche um Unterstützung werden beim Research Committee eingereicht und von diesem überprüft und anschließend dem Gesellschaftsvorstand zur Annahme empfohlen.

1993 wurden 10 unterschiedliche Projekte mit Beträgen zwischen 500 und 1200 US\$ unterstützt. Dabei spielt es keine Rolle welche Nationalität der Gesuchsteller hat, es kommt auf die Qualität seiner Arbeit an. 1993 ging z.B. auch ein Unterstützungsbeitrag nach Deutschland, an Dr. Norbert Zimmermann (Jena), zur Unterstützung seiner Arbeiten im Feld, mit der Gattung *Schwantesia*. Weitere Geldbeträge vergab man für Projekte mit Aga-

ven, mit Euphorbien usw., für Untersuchungen über den mysteriösen Tod von *Pachycereus pringlei*, über Viruskrankeiten bei sukkulenten Pflanzen und Holzstrukturen von Säulenkakteen.

Nach Beendigung des Projektes muß ein ausführlicher Bericht die Arbeiten und mögliche Ergebnisse an das Research Committee abgeliefert werden. Der Bericht wird anschließend im "Journal of the Cactus and Succulent Society of America" oder im Jahrbuch der Gesellschaft "Haseltonia" veröffentlicht.

Einen Schritt in diese Richtung plant die Deutsche Kakteen-Gesellschaft mit dem Karl-Schumann-Preis, der anlässlich der Jahreshauptversammlung 1994 in München-Garching vorgestellt wird.

Die Geldmittel, deren Verteilung mit dem Preis verbunden ist, stammen aus den normalen Gesellschaftseinnahmen und fallen darum, im Vergleich zu denen der Amerikaner, eher bescheiden aus. Vielleicht finden sich aber mit der Zeit auch bei uns Sponsoren, die ein Sümmchen zu Gunsten des Karl-Schumann-Preises, also für die Erforschung und wissenschaftliche Bearbeitung von Kakteen und anderen Sukkulente locker machen.

D. J. Supthut

Siegfried Brehme

**Botanicactus auf Mallorca**

Mallorca ist mit 3640 Quadratkilometern Gesamtfläche die größte Insel der Balearen. Alljährlich kommen Millionen von Urlaubern, darunter auch viele deutsche Touristen hierher, um Erholung und Entspannung zu finden. Zunehmend werden von ihnen nicht nur die Badebuchten und Sandstrände bevölkert, sondern auch das Landesinnere mit der fruchtbaren Ebene Es Pla de Mallorca, den Bergketten der Sierra del Norte im Westen und der Sierra de Levante im Osten sowie den zerklüfteten Steilküsten erkundet. Dem Touristen bietet sich hier eine Landschaft voller Schönheit und Vielfalt.

Auch der Kakteenfreund, der bisher nur wenig über seine eigene Sammlung und vielleicht einen einheimischen botanischen Garten hinweg blicken konnte, kann auf Mallorca manches Interessante entdecken. Schon in den Urlaubsorten am Meer, aber auch in den Dörfern im Landesinneren stehen große Exemplare zum Beispiel verschiedener Opuntien-,

Cereus-, Euphorbien- und Agaven-Arten auf den Strandpromenaden oder in den gepflegten Vorgärten. Fährt man mit dem Bus oder Mietauto durchs Land, fallen allenthalben auf den Plantagen (durch Mauern aus Vulkangestein umzäunte Felder, meist mit einer Steinhütte) prächtige und zum Teil schon sehr alte Opuntienanpflanzungen (*Opuntia ficus-indica*?) auf.

Einen besonderen Höhepunkt für den Kakteenfreund bildet der Besuch des Botanischen Gartens auf Mallorca, der die Bezeichnung „Botanicactus“ trägt. Er liegt im Südosten der Insel an der Straße Santany - Ses Salines, nur wenige Kilometer von Ses Salines entfernt und ist am einfachsten mit dem PKW (Mietwagen) zu erreichen. Mit 150.000 Quadratmetern soll er der größte botanische Garten in Europa sein (KUNZE 1991). Es handelt sich hierbei um ein riesiges Freigelände, d.h. ohne Gewächshausanlagen, auf dem ca. 40.000 Pflanzen aus aller Welt, vor-

**Freilandkultur im Botanischen Garten Botanicactus;  
links: *Espostoa*; rechts: *Cleistocactus strausii* mit unzähligen Blüten**







Riesige Polster farbenprächtiger Blüten von Mittagsblumen in Gemeinschaft mit Kakteen

nehmlich Kakteen und andere Sukkulenten, wachsen.

Der Garten selbst ist in verschiedene Abteilungen untergliedert. Auf ca. 50.000 Quadratmetern befindet sich ein Feuchtgarten mit tropischer Vegetation (z.B. verschiedene Palmen-Arten, Bambus etc.). Ein dazugehöriger künstlich angelegter See (etwa 10.000 Quadratmeter Fläche) beherbergt viele Wasserpflanzen (z.B. verschiedene Seerosen-Arten). Auf einer Fläche von etwa 25.000 Quadratmetern wachsen Pflanzen der Mallorca-Flora, z.B. Orangen-, Zitronen-, Johannisbrot-, Eukalyptus-, Granatapfel- und Mandelbäume, aber auch Pinien und Zypressen. Außerordentlich wirkungsvoll sind hier einige wichtig-knorrige, uralte Olivenbäume.

Für den Kakteenfreund am beeindruckendsten ist aber die Nachbildung einer ausgedehnten Wüstenlandschaft (ca. 40.000 Quadratmeter) mit Tausenden von Kakteen und anderen Sukkulenten. Die Pflanzen wachsen frei ausgepflanzt vorzüglich in der rotbraunen, fruchtbaren Erde. So zeigen große wie kleine Exemplare der Kakteen den natürlichen Habitus, die Dornen sind groß und kräftig, Behaarung und Bereifung sind sehr gut ausgebildet. Das mediterrane Inselklima Mallorcas mit seinen heißen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern (Tagesmitteltemperatur im Januar 14°C)

trägt wohl entscheidend zum ausgezeichneten Gedeihen der Kakteen wie der anderen Sukkulenten hier bei.

Eine faszinierende Kulisse bilden in diesem Teil des Gartens vor allem die riesigen und in großer Anzahl vorkommenden Säulenkakteen (z.B. *Cereus*, *Pachycereus*, *Trichocereus*, *Neobuxbaumia*, *Myrtillocactus*) und die oft buschförmig wachsenden haarigen Säulenkakteen (z.B. *Cleistocactus strausii*, *Cephalocereus senilis*, *Espostoa*, *Vatricania*, *Oreocereus*). Sie prägen gewissermaßen das Bild dieser herrlichen Sukkulentenlandschaft. Bemerkenswert ist in dem Zusammenhang auch eine imposante *Carnegiea gigantea*, die schon über 300 Jahre alt sein soll. Ebenso auffallend sind die vielen prächtigen Exemplare von *Echinocactus grusonii*, die meist in größerer Zahl beieinander stehen und dadurch besonders dekorativ wirken. Ähnliches wäre auch von den schönen Ferokakteen zu sagen. Und besonders der Opuntienfreund findet hier eine Vielzahl von Arten, die meistens in großen Gruppen und mannshoch wachsen.

Ein mehrstündiger Besuch in dieser umfangreichen Sukkulentenabteilung reicht gerade aus, um sich zunächst einen ersten Überblick zu verschaffen. Es bedürfte der Zeit mehr. Aber der Urlaub ist manch-



Blühende Ferokakteen

mal nur kurz, und so vertröstet man sich auf eine spätere Wiederkehr. Es lohnt sich!

**Literatur:**

KUNZE, H. (1991): Mallorca. Mairs Geographischer Verlag Ostfildern

Dr. Siegfried Brehme  
Schillstraße 16/17  
D-17489 Greifswald

**Anmerkung:**

Schon in einem früheren Heft wird auf „Botanicactus“ bei Ses Salines auf Mallorca hingewiesen (RIESTERER, 12/1989). Bei meinen letzten Urlaubsaufenthalten in den Jahren 1992 und 1993 konnte ich dem Garten nur unter schwierigen Umständen einen Besuch abstatten. Die Reiseleiter von großen Reiseveranstaltern sind leider über die Existenz dieser Sehenswürdigkeit gar nicht informiert.

Von Calla Millor kann man die 40 km (einfach) mit dem Fahrrad hinfahren (wenn man keinen Führerschein bzw. keinen Leihwagen hat) oder man fährt von Paguera mit dem Linienbus zunächst nach Palma. An der Plaza España steigt man um in den Bus nach Cala d'Or und fährt bis Ses Salines. Erst ab hier weiß die Bevölkerung überhaupt von einem Botanischen Garten.

Leider stehen die Betreiber nicht nur mit der Werbung sondern auch mit der Beschilderung auf Kriegs-

fuß. Entweder sie fehlt ganz, oder sie ist teilweise falsch. Trotz dieses Mankos und weil noch ein großer Bereich mit nichtsukkulenten Blütenpflanzen (in Mallorca blüht eigentlich immer etwas) angegliedert ist, lohnt sich ein Besuch immer.

Gleich nebenan befindet sich noch eine Gärtnerei, die hauptsächlich Palmen, Kakteen, Yuccas und Agaven verkauft, leider nicht immer mit dem richtigen Namen. Zum Beispiel ist *Agave attenuata* als *Aloe* bezeichnet. Ich konnte aber 5 Stück *Agave americana* mit gelbem Mittelstreifen und einem Durchmesser von jeweils 25 cm zum Preis von umgerechnet 4 DM erwerben.

Gerhard J. Baumgartl  
Allgäustraße 5  
D-86830 Schwabmünchen

## Die Opuntien der Mojavewüste Helmut Fürsch

Die Mojavewüste erstreckt sich im östlichen Kalifornien über die Counties Inyo, San Bernardino und nördl. Riverside, sie reicht in den Südzipfel Nevadas und in den NW Arizonas (Mohave Co). Obwohl Mojave ein geografischer und kein pflanzensoziologischer Begriff ist, erkennt man an der Flora recht gut, wenn man sich in der Mojave befindet: Der höher gelegene Teil (600 m - 1200 m) ist charakterisiert durch den Joshua Tree (*Yucca brevifolia*), obwohl sich das Verbreitungsgebiet dieser Pflanze nicht genau mit der Mojave deckt. Weitere Zeigerarten sind z.B. die Melde *Atriplex parryi*, die Salbeiarten *Salvia funerea* und *S. mohavensis*, *Cassia armata* sowie die Bocksdorner *Lycium parishii* und *L. pallidum*. Der Spruch: „Wo Kreosot (*Larrea tridentata*) wächst ist Mojave“ ist aber nicht richtig, da Kreosot auch weite Teile der Colorado- und Sonorawüste bedeckt. Das Gebiet ist im Winter recht kalt, fast die gesamten Niederschläge fallen in dieser Jahreszeit und zwar überwiegend als Schnee. Daraus allerdings den Schluß zu ziehen, die dort wachsenden Kakteen könnten auch unsere Winter

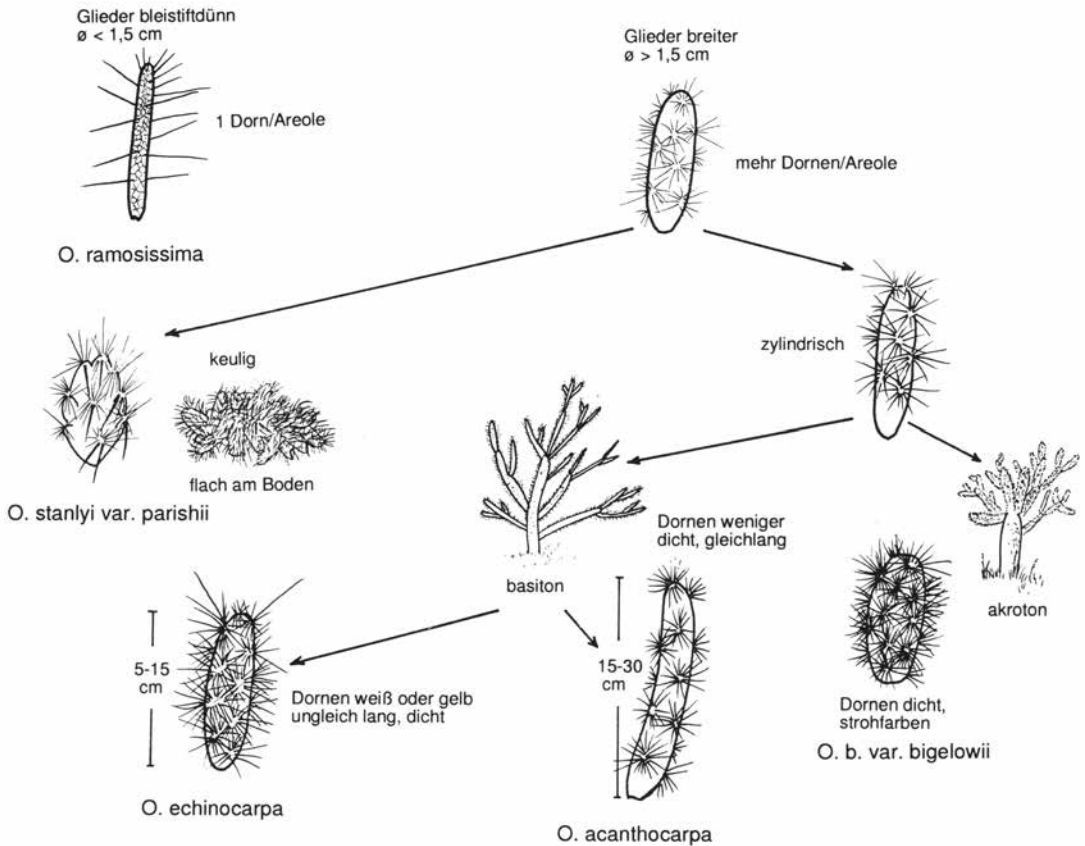
unter Nasseschutz überdauern, wäre voreilig. Bei Tag heizt nämlich die Sonne die Pflanzen wieder gehörig auf. Während des Sommers kann die Temperatur bis auf 48° C klettern und es regnet nur gelegentlich, wenn tropische Stürme aus Mexiko bis hier herauf vordringen. Immerhin gibt es mindestens 200 frostfreie Tage im Jahr. Nach Norden schließt sich an die Mojave das trockene Große Becken an und nach Süden und Osten die feuchtere und pflanzenreichere Sonora.

Opuntien erfreuen sich in Liebhaberkreisen keiner besonderen Beliebtheit. Andererseits kann sich auch der Nicht-Kakteefreund schwerlich der Faszination eines blühenden Opuntienbestandes entziehen. Nachdem es in der Mojavewüste nur eine überschaubare Artenzahl gibt, eignet sich diese Region besser mit dem Artenstudium zu beginnen als Gebiete mit überbordender Artenfülle. Als zusätzliche Hilfe unterstützen den Text zwei bebilderte Bestimmungsschemata (auf die irrtümlich in FÜRSCHE, 1992 : 261 oben, hingewiesen wurde), die die Unterscheidungsmerkmale deutlicher vorstellen, als das Über-

*Opuntia bigelowii* im Cholla Garden, Joshua Tree National Monument







**Cylindropuntia - Bestimmungs-Schema** (akroton = Förderung der Entwicklung von Seitensprossen an der Spitze; basiton entsprechend an der Basis)

sichtsfotos könnten. Alle Arten finden sich im Joshua Tree National Monument (FÜRSCHE, 1992). Nachdem dort *Opuntia bigelowii* häufig ist, wurde auch diese Art hier aufgenommen, obwohl sie, streng genommen, nicht zur Mojave-Flora zählt. Die Opuntien der Region gliedern sich in zwei leicht unterscheidbare Untergattungen: Arten mit zylindrischen Gliedern (*Cylindropuntia*) und solche mit breiten Sprossen (*Opuntia*).

### 1. Zylinderkakteen, Chollas, *Cylindropuntia*

Hirschgeweihcholla (*Opuntia acanthocarpa* Engelmann & Bigelow, 1857)

Strauchig oder baumförmig, in SW-USA weit verbreitet und variabel. Deshalb wurde in Varietäten gegliedert, von denen var. *acanthocarpa*, var. *coloradensis* L. Benson und var. *thornberi* (Thornber & Bonker) L. Benson in der Mojave wachsen. Die Glieder sind blaßgrün und je 15 - 30 cm lang. Die strohfarbenen Dornen bedecken die Sprosse bei weitem nicht so dicht wie bei anderen Chollas. Blüten rot oder gelb. Diese Art hat, abgesehen von

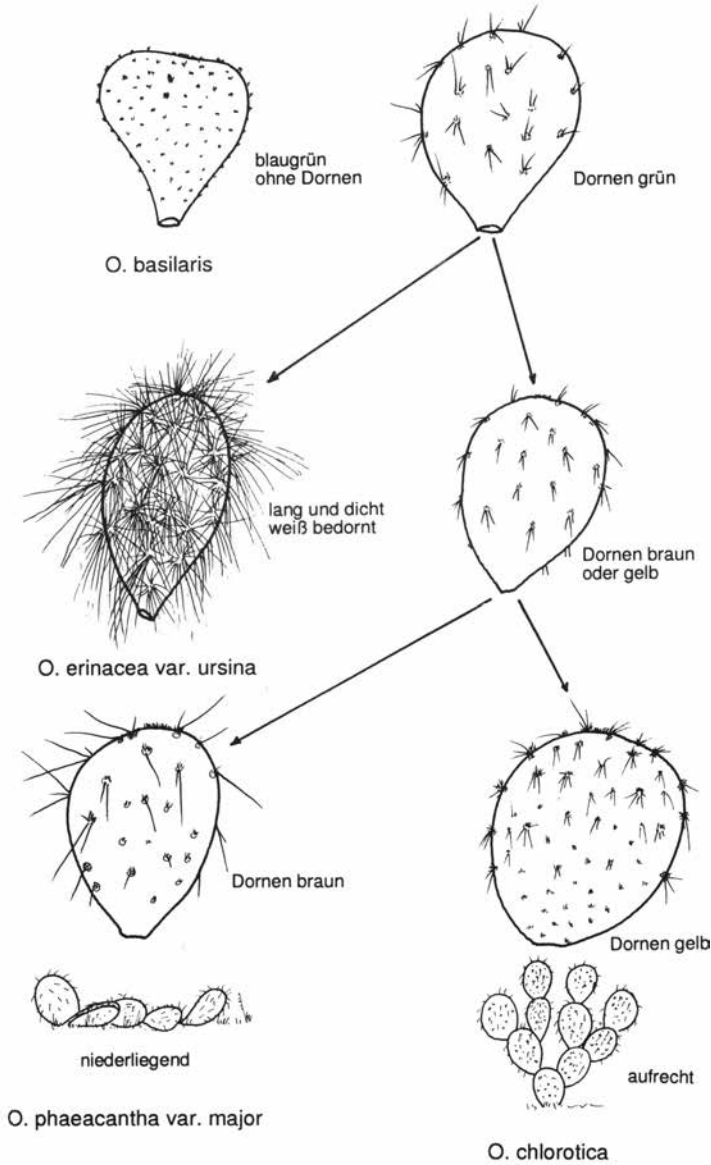
den schrecklichen Dornen, (Glochiden) einen weiteren hochwirksamen biologischen Schutz, nämlich Ameisen der Art *Crematogaster opuntiae*. Sie greifen jedes Insekt erbittert an, das sich an den saftigen Opuntien zu schaffen macht. Für diese Dienste werden sie durch Nektar belohnt, den die Hirschgeweihcholla nicht nur in den Blüten, sondern auch in den Blattdornareolen abscheidet.

Silber- oder Goldcholla (*Opuntia echinocarpa* Engelmann & Bigelow, 1857)

Ein vielästiger Strauch, 1-1,5 m hoch, Glieder blaßgrün, wie bei der vorigen Art, aber mit 5-15 cm viel kürzer und dicht mit silbrigen oder goldfarbigen Dornen bedeckt. Blüten gelbgrün.

Teddybärcholla (*Opuntia bigelowii* Engelmann, 1856) (Kakt.and.Sukk 37, 1986 (12), Titelbild; FÜRSCHE, 1992 : 259)

Obwohl nach dem Expeditionsarzt und Botaniker des Mexican Boundary Survey, John Milton BIGELOW benannt, heißt die Art aus unerforschlichen Gründen nach dem latinisierten Genitiv: *Bigelovius*



(hier soll INNES und GLASS, 1991 : 209 gefolgt werden). 1 - 1,5 m hohe Bäumchen, deren Stamm meist bis zur Spitze durchgeht und kurze Seitenäste trägt. Die 5 bis 12 cm langen hellgrünen Glieder sind vom strohfarbenen Dornenkleid dicht eingehüllt. Blüten gelbgrün. Abgesehen von der Form der Pflanze, wie im Schema (oben) dargestellt, erfordert die Unterscheidung von der Goldcholla einige Aufmerksamkeit: Die reifen Früchte der Goldcholla sind trocken und bedornt, die der Teddybärcholla bleiben fleischig und dornenlos. Sproßdornen 1,5 bis 2,5 cm lang, die der Goldcholla 2 bis 4 cm lang.

Die Teddybärcholla sieht kompakter aus und ist in nichtblühendem Zustand zweifellos die attraktivste Zylinderopuntie, wenn man auch den Schmusenamen keineswegs ernst nehmen darf, denn die Glieder sind von gefährlicher Anhänglichkeit. Dies ist nur zu verständlich, wenn man weiß, daß sie sich fast ausschließlich vegetativ vermehrt. Diese Anhänglichkeit hat sie mit der Springcholla (*Opuntia fulgida* Engelmann) der Sonora gemein. Ein Tip, falls man den Chollas doch zu nahe kommt: Zusätzlich zur unentbehrlichen Pinzette einen Kamm bereithalten, mit seiner Hilfe lassen sich die Glieder gut von der Kleidung abheben.

Rauten- oder Bleistiftcholla (*Opuntia ramosissima* Engelmann, 1852)

Diese nicht nur in der Mojave sondern auch in der Sonora häufige Opuntie ist von allen Arten am leichtesten daran zu erkennen, daß aus den Areolen nur ein Dorn ragt. Glieder graugrün, dünn und bis 10 cm lang. Blüten rotbraun.

Teufelscholla (*Opuntia parishii* Orcutt, 1896)  
(Syn.: *O. stanlyi* var. *parishii* Orcutt, 1896) L. Benson, 1950.

Von D. HUNT, 1992 : 107 wieder in die Artrechte eingesetzt. Eine niederliegende Art, die in der Trockenzeit leblos aussehende Klumpen von oft mehreren m Durchmesser bildet (dead cholla). Die dunkelgrau grünen Glieder sind 7 - 15 cm lang und 1,5 - 4 cm dick. Blüten gelb bis rötlich.

## 2. Feigenkakteen, Opuntia

Biberschwanzkaktus (*Opuntia basilaris* (Engelmann & Bigelow, 1857) (Bild: FÜRSCHE, 1992 : 261)

Diese schönste aller Feigenkakteen ist leicht an ihren bläulich bereiften, herzförmigen Gliedern und den fehlenden Dornen zu erkennen. Die heim-



*Opuntia acanthocarpa* mit verschiedenfarbigen Blüten (oben und unten) im Organ Pipe National Monument







*Opuntia chlorotica*, Desert Queen Mine, Joshua Tree National Monument

tückischen Glochidienpolster sind bräunlichrot oder auch weißlich (Joshua Tree N. M.). Die Pflanzen werden nur 15 bis höchstens 30 cm hoch und sind im Schmuck ihrer magenta- bis kirschroten Blüten ein unvergeßlicher Anblick. Nachdem diese Art auch im winterkalten Nevada wächst, ist die Kultur im ungeheizten Gewächshaus möglich. *Opuntia aurea* Baxter, 1933, von WELSH 1986 (Great Basin Naturalist 46 (2) : 255 als *Opuntia erinacea* var. *aurea* eingestuft und von HUNT (1992 : 102) wieder in die Artrechte eingesetzt, wächst ebenfalls in den höheren Regionen der Mojave (bis zu 2100 m) und ist noch etwas härter als *Opuntia basilaris*. Blüten gelb, Sprosse frischgrün, sonst *Opuntia basilaris* sehr ähnlich und von W. T. MARSHALL, 1941 deshalb als Varietät zu dieser Art eingestuft.

Grizzlybärkaktus (*Opuntia erinacea* var. *ursina* (Weber, 1897) Parish, 1936)

Die dichte weiße Bedornung hat dieser auffallenden Opuntie auch den Namen „Old Man Cactus“ eingetragen. Die gelbgrünen oder auch frischgrünen Glieder sind länglich. Blüten rosa oder gelb. Auch die weniger spektakulär „behaarte“ Nominatform var. *erinacea* Engelmann & Bigelow, 1856, wächst in den höheren Regionen der Mojave, eine Kultur im ungeheizten Gewächshaus ist durchaus erfolversprechend.

Pfannkuchenkaktus (*Opuntia chlorotica* Engelmann & Bigelow, 1857)

Diese wirklich rundblättrige Opuntie bewohnt nicht nur die Mojave sondern auch die Sonora und ist im

Joshua Tree National Monument die größte und auffälligste echte *Opuntia*. Ihre blaugrünen Glieder messen 14 - 20 cm im Durchmesser und tragen pro Areole 1 - 6 nach oben gerichtete goldgelbe Dornen. Blüten hellgelb.

Purpurfruchttopuntie (*Opuntia phaeacantha* var. *major* Engelmann, 1857)

Diese großgliedrige *Opuntia* ist im Südwesten der USA nicht nur sehr weit verbreitet, sondern auch von verwirrender Variabilität. Im Joshua Tree National Monument habe ich nur diese Varietät gefunden, obwohl L. BENSON (1982 : 472) von dort auch die Varietät *discata* (Griffiths, 1908) Benson & Walkington, 1965 meldet. Blüten gelb, oft an der Basis rot, Glieder 12 - 25 cm lang und 10 - 20 cm breit, gewöhnlich 1 - 3 dunkelbraune, 5 - 7 cm lange Dornen pro Areole.

#### Literatur:

BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada - Stanford University Press

FÜRSCH, H. (1992): Das Joshua Tree National Monument - Kakt. and. Sukk. 43 (11) : 258 (mit weiterer Literatur)

HUNT, D. (1992): CITES Cactaceae Checklist - Royal Botanical Gardens Kew

INNES, C., GLASS, C. (1991): Cacti. - Portland House, New York

Prof. Dr. Helmut Fürsch  
Bayerwaldstraße 26  
D-94161 Ruderting



## Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

**Präsident:** Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,  
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn, Tel. 02 28 / 73 25 26  
**Vizepräsident:** Dr. Hans Joachim Hilgert,  
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 30625 Hannover,  
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02  
**Schriftführer:** Dr. Thomas Engel,  
Klinkenmühler Straße 11, 14943 Nettgendorf  
**Schatzmeister:** Peter Mansfeld,  
Grotenbleken 9, 22391 Hamburg, Tel. 0 40 / 6 06 40 89  
**Beisitzer:** Klaus Dieter Lentzkow,  
Hohefortestr. 9, 39106 Magdeburg  
**Beisitzer:** Hermann Stützel,  
Hauptstr. 67, 97299 Zell/Main, Tel. 09 31 / 46 36 27  
**Beisitzer:** Dieter Supthut,  
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,  
Tel. 00 41 1 / 201 45 54  
**Postanschrift der DKG:**  
**Geschäftsstelle:** Karl-Richard Jähne, Nordstr. 30,  
26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

### EINRICHTUNGEN:

**Geschäftsstelle:** Karl-Richard Jähne  
Nordstr. 30, 26939 Ovelgönne,  
Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64  
**Arbeitsgruppe Astrophytum:** Peter Schätzle  
Eisenholstr. 6, 32791 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr  
**Arbeitsgruppe Echinocereus:** Lothar Germer  
Schützenhofstr. 58 a, 26135 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89  
**Arbeitsgruppe Gymnocalum:** Ludwig Bercht  
Mauritshof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300  
**Arbeitsgruppe Parodien:** Inter Parodia Kette  
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 34266 Niestetal  
**Arbeitsgruppe Rebutia:** Gerold Vincon  
Mühlgasse 10, 35274 Kirchhain, Tel. 064 22 / 54 28  
**Arbeitsgruppe Literatur:** Hans-Werner Lorenz  
Helmholtzstr. 10, 91058 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62  
**Arbeitskreis Naturschutz:** Mathias Uhlig  
Grabenstr. 4, 71385 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63  
**Arbeitsgruppe Philatelie:** Horst Berk  
Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80  
**Arbeitsgruppe Tephrocactus:** Manfred Arnold  
Nonnenweierer Hauptstr. 7, 77963 Schwanau 3, Tel. 0 78 24 / 97 1  
**Bibliothek:** Bibliothek der DKG, Josef Merz  
Goethestr. 3, 97291 Thüngersheim  
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt  
**Diathek:** Erich Haug  
Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80  
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg  
**Landesredaktion:** Ursula Bergau  
Spreeallee 72, 24111 Kiel, Tel. 04 31 / 69 80 10  
**Pflanzennachweis:** Bernd Schneekloth  
Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94  
**Redaktion der Kakteenkartei:** Dr. med. Werner Röhre  
Witzelstr. 10, 36039 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93  
**Ringbriefgemeinschaften:** Konrad Schatke  
Bühlsand 23, 48282 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86  
**Samenverteilung:** Hans Schwirz  
Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 06 41 / 7 55 07  
**Zentrale Auskunftsstelle:** Horst Siegmund  
Marnkeweg 40, 27619 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)  
Konto Nr.: 345 50 - 850 bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

### SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausfertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG:

Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)  
gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlung). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

|                 |                        |              |
|-----------------|------------------------|--------------|
| Jahresbeiträge: | Mitgliedsbeitrag:      | DM 60,—      |
|                 | Jugendmitglieder:      | DM 30,—      |
|                 | Rechnungskostenanteil: | DM 5,—       |
|                 | Luftpostzuschlag:      | je nach Land |
|                 | Aufnahmegebühr:        | DM 10,—      |

### Anerkennung der DKG-Mitgliedschaft für ehemalige DDR-Fachgruppenmitglieder

Anlässlich der November-Sitzung des Vorstandes wurde zur Anerkennung der organisierten Beschäftigung mit Kakteen und anderen Sukkulente in der ehemaligen DDR als DKG-Mitgliedschaft ein Vorstandsbeschluss gefasst.

Für die Anerkennung ist ein persönlicher Antrag an die Geschäftsstelle zu richten. Als Eintrittsdatum gilt das Anmeldedatum bei einem Freundeskreis, einer Fachgruppe oder einer Interessen- oder Arbeitsgemeinschaft Kakteen / Sukkulente.

Erforderlich ist der Nachweis der Zugehörigkeit zu einer der genannten Gruppen in Form einer Kopie aus dem Kulturbundausweis oder eines anderen geeigneten Dokuments, z. B. einer Chronik.

Falls kein Nachweis mehr vorhanden ist, wird eine persönliche Erklärung anerkannt.

Der Vorstand der DKG

### Dr. Röhre Ehrenmitglied

Auf Beschluss des Vorstandes und mit Zustimmung des Beirats wird Herr Dr. Werner Röhre / Fulda anlässlich der kommenden Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied der DKG ernannt.

Herr Dr. Röhre ist den Mitgliedern durch sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen unserer Gesellschaft bekannt und braucht deswegen hier nicht mehr vorgestellt zu werden.

Eine ausführliche Würdigung seiner Verdienste erfolgt bei der JHV.

Der Vorstand der DKG

### Redaktionsschluss für Gesellschaftsnachrichten

Heft 6 / 94 am 11. April 1994

# KAKTUS '94

## JAHRESKONGRESS UND 102. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTSCHEN KAKTEENGESELLSCHAFT E.V.

VOM 3. BIS 6. JUNI 1994 IN GARCHING UND MÜNCHEN.

### VERANSTALTUNGSPROGRAMM

#### FREITAG, 3. JUNI 1994

- 16.<sup>00</sup> Uhr Öffnung des Tagungsbüros im Voyer des Bürgerhauses in Garching. Anmeldung, Information u. a. m.
- 18.<sup>00</sup> Uhr Treffen mit den Gästen im Bürgerhaus.
- 19.<sup>00</sup> Uhr Diakurvorträge: „**Münchner Kakteen- und Sukkulentensammlungen**“ Mitglieder der Ortsgruppe stellen ihre Sammlungen vor (bis etwa 21.<sup>00</sup> Uhr), anschließend gemütliches Beisammensein mit Vereinbarung von Sammlungsbesuchen .

#### SAMSTAG, 4. JUNI 1994

##### im Saal des Bürgerhauses in Garching

- 9.<sup>00</sup> Uhr Öffnung des Veranstaltungsortes, Beginn des Pflanzenverkaufes und der Tombola.
- 9.<sup>30</sup> Uhr **Kongreßeröffnung – Begrüßung der Gäste – Grußworte.**
- 10.<sup>00</sup> Uhr Prof. J. Grau, München: **Die Pflanzenwelt Nordchiles - Sukkulenz und andere Antworten auf die Trockenheit.**
- 11.<sup>20</sup> Uhr Dr. G. Frank, Wien: **Seltene Sukkulenten aus dem nordöstlichen Afrika und dem Jemen.**
- 12.<sup>30</sup> Uhr **Mittagspause**
- 14.<sup>00</sup> Uhr M. Uhlig, Kernen: **Die Liebhaber von Kakteen und anderen Sukkulenten zwischen Artenschutz und Illegalität.**
- 15.<sup>00</sup> Uhr **102. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTSCHEN KAKTEENGESELLSCHAFT E.V.**
- 19.<sup>00</sup> Uhr **Gemeinsames Abendessen anschließend**
- 20.<sup>00</sup> Uhr **Geselliger Abend** im Saal des Bürgerhauses in Garching

#### SONNTAG, 5. JUNI 1994

##### im Hörsaal des Botanischen Institutes im Botanischen Garten München-Nymphenburg

- 9.<sup>30</sup> Uhr H. Rogozinski, Köln: **Mit Kombi und Kamera 20.000 km durch Mexico**
- 11.<sup>00</sup> Uhr W. Rausch, Wien: **Dreißig Jahre Feldforschung.**
- 12.<sup>30</sup> Uhr **Mittagspause**
- 14.<sup>00</sup> Uhr **Führung durch den Botanischen Garten München-Nymphenburg**

Der Unkostenbeitrag für die Vorträge beträgt DM 10.–, die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist kostenlos.

**Es wird dringend empfohlen, frühzeitig Quartiere zu buchen.**

Gute Vorab-Information über Übernachtungsmöglichkeiten, Anfahrt, die gesamte Veranstaltung, sowie Programmanschläge für Begleitpersonen erhalten Sie auf schriftliche Anforderung unter Beilage von DM 3.– in Briefmarken von Herrn Helmut R e g n a t, Spitzwegstr. 16, 85521 Ottobrunn. Wir bitten um Verständnis, daß Quartierbestellungen durch die Ortsgruppe München nicht vorgenommen werden können.

Der Vorstand der OG München



## IG-E-HYB - Echinopsis-Hybriden

Die IG-E-HYB, eine neue Arbeitsgruppe in der DKG, wurde am 9. Januar 1994 im Hause Kornely in Klein-Winterheim bei Mainz gegründet.

6 Initiatoren, die sich aus der alten Ringbriefgemeinschaft zusammenfanden, beschlossen, das Thema Echinopsis-Hybriden und Verwandte auf eine breitere Basis zu stellen. Der Vorstand der DKG hat dieses Projekt in seiner Sitzung vom Februar 94 ausdrücklich befürwortet und über die Geschäftsstelle, Herrn Jähne, an die IG-E-HYB weitergeleitet. Diese hat sich dabei verpflichtet, den Zielen der DKG nicht zuwiderzuhandeln und als Arbeitsgruppe im Sinne der Gesellschaft aktiv zu arbeiten.

Für alle, die schon immer oder jetzt erst recht mit großen bunten Blüten bei relativ anspruchsloser Kultur zu begeistern waren, hält diese Arbeitsgruppe ein umfangreiches Programm an Wissenswerten und Betätigungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Initiatoren der IG-E-HYB

## INTER-PARODIA-KETTE

Unser **Jahrestreffen** 1994 findet am **30. April** und **1. Mai 94** in Bad Bergzabern, 'Hotel Seeblick', Kurtalstr. 71, statt. Alle Parodienfreunde sind herzlich willkommen.

Friedel Käisinger, 1. Vorsitzender  
INTER-PARODIA-KETTE

## OG Teltow - Nachruf

Im Alter von 87 Jahren verstarb unser Ehrenmitglied, Herr Heinz DITTBERNER, aus Kleinmachnow.

Herr Dittberner sammelte seit 1931 Kakteen. Angefangen hat er, wie wohl fast jeder von uns, mit einer Fensterbrett-



sammlung. Wegen seiner Mitarbeit im Widerstand gegen das faschistische Regime wurde er 1942 verhaftet und zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. 1945 wurde er aus dieser Haft befreit. Während dieser Zeit übernahmen Freunde die Pflanzen und pflegten sie so gut, wie es damals möglich war. Am Ende des Krieges war es nur noch eine Handvoll Pflanzen, die Heinz Dittberner wieder übernehmen konnte. Dies war dann auch der Anfang von seiner etwa 700 Pflanzen umfassenden Sammlung. Auch wenn ein Großteil der

Sammlung aus Mammillarien bestand, betonte er immer, sich auf keine Gattung festgelegt zu haben. Besonders beeindruckend waren die vielen alten, zum Teil schon zu beachtlichen Kugeln oder Polstern herangewachsenen Pflanzen.

1951 begann Herr Dittberner wieder, intensiv Kakteen zu sammeln und durch Aussaaten zu vermehren und zu erhalten, zunächst mehr oder weniger für sich allein. Als er dann 1961 von der Gründung der Berliner Fachgruppe 'Kakteen und andere Sukkulenten' erfuhr, schloß er sich dieser Gruppe an. Hier fand er gleichgesinnte Freunde und sein Eifer bei der Kakteensammelerei wurde gestärkt. Als er 9 Jahre später Kontakt zu Kakteenfreunden hier im Kreis Potsdam fand, dauerte es auch nicht mehr lange, bis er der Fachgruppe 'Kakteen und andere Sukkulenten' Potsdam beitrug und das Vereinsleben durch seine aktive Mitarbeit unterstützte. Von 1973 bis 1977 war er Vorsitzender dieser Gruppe. Weiterhin arbeitete er aber auch noch in der 'Zentralen Arbeitsgemeinschaft Mammillarien' mit und rief 1975 den 'Informationsbrief' der ZAG Mammillaria ins Leben. Für die nächsten 12 Ausgaben zeichnete er als Redakteur verantwortlich.

Seit Gründung der Kleinmachnow Fachgruppe im Jahre 1981 war Herr Dittberner deren Mitglied und seit 1991 Ehrenmitglied. Beeindruckend war sein umfangreiches Fachwissen über unsere stachligen Freunde, vor allem auf nomenklatorischem Gebiet. Die Pflanzenfotografie konnte man als sein zweites Hobby bezeichnen, wovon man sich bei so manchen Kleinmachnow Fachgruppenabenden überzeugen konnte. Aufgrund seines zunehmenden Alters und des bevorstehenden Umzugs mußte er 1988 seine Sammlung auflösen. Große Teile davon kann man heute in den Botanischen Gärten Halle und Potsdam bewundern. Aber auch bei den Mitgliedern der Fachgruppe finden sich noch einzelne Exemplare aus seiner Sammlung. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand der OG Teltow

## OG Rhein-Main-Taunus

Die OG Rhein-Main-Taunus - Verein der Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden und Umgebung e.V. - lädt alle Kakteenfreunde auf das Herzlichste nach Wiesbaden ein zur

## 11 . Kakteenschau in Wiesbaden

23. und 24. April 1994

Im Tattersall, Eingänge Saalgarasse und Lehrstraße

**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kostenbeitrag incl. Programm und farbiger 64-seitiger Sonderausgabe des Vereinsorgans **KAKTUSBLÜTE**: Tageskarte DM 4,50/ Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 450 qm bieten führende Kakteenhäuser der Bundesrepublik Deutschland Kakteen und andere sukkulente Pflanzen, Caudexpflanzen, Orchideen, Bonsai, Zubehör, Substrate und Fachbücher an. Die Schauanlage auf der Bühne des Tattersall wird in diesem Jahr von der Kakteen- und Sukkulentenabteilung des **PALMENGARTEN FRANKFURT AM MAIN** eingerichtet.

Unsere 64-seitige farbige Sonderausgabe der „**KAKTUSBLÜTE**“ kann auch schon vorab zum Preis von DM 5,00 zuzüglich Porto beim 1. Vorsitzenden, Herrn Klaus NEUMANN, Germanenstraße 37, D-65205 Wiesbaden, angefordert werden.

## Programm Änderungen vorbehalten!

**Samstag, 23. April 1994 10.00 Uhr - 18.00 Uhr**

10.00 Uhr Einlaß zur Pflanzenschau und Verkaufsausstellung im Tattersall Eröffnung und Begrüßung der Gäste

### 7. Treffen der Echinopsis-Hybriden-Freunde

Danach in der AULA der ANTON-GRUNER-SCHULE (ca 100 m Weg)

11.00 Uhr Peter MOMBERGER, Wiesbaden

**Höhepunkte meiner Mexico-Reisen**

14.00 Uhr Eckhard MEIER, Simmern

**Die Welt der epiphytischen Kakteen**

15.30 Uhr Wolfgang BUROW, Wiesbaden

**Mammillarien am Standort in Mexico**

16.30 Uhr Klaus GROTE, Wiesbaden

**Kakteen und andere Sukkulenten in Stereo-Fotografie**

**Sonntag, 24. April 1994 10.00 Uhr - 18.00 Uhr**

10.00 Uhr Einlaß zur Pflanzenschau und Verkaufsausstellung im Tattersall

Danach in der AULA der ANTON-GRUNER-SCHULE (ca 100 m Weg)

10.30 Uhr Klaus GROTE u. Peter MOMBERGER, Wiesbaden

**Mexico Dreidimensional**

12.30 Uhr Jörg PILTZ, Düren-Birgel

**Kakteenvorkommen in den verschiedenen Vegetationszonen Argentinien**

14.00 Uhr Franz SCHRÖTER, Würzburg

**Eine Reise in die Wunderwelt der Galapagos-Inseln**

16.00 Uhr Klaus-Peter KLESZEWSKI, Wiesbaden  
**Mexikanische Kleingattungen am Standort**

Da unsere Vorträge dicht aufeinander folgen, bitten wir schon jetzt darum, pünktlich zu erscheinen.

Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot auf unserer Ausstellung vertreten:

**Bleicher** Kakteen - Schwabheim, **Bonsai-Laden Ott** - Wiesbaden, **Mineralien** E. Fabian - Wiesbaden, **Sukkulente Groß/Trenz** - Heusweiler-Holz, **Altrhein-Orchideen** Jung - Eich, **Dieter's Kakteenlädchen**, Kabza - Nauheim, **Kakteen Zentrum Oberhausen** Oberhs.-Alstadt, **Kakteengärtnerei Kriechel**, Mendig/Laacher See, **G. Köhres**, Kakteen, Tillandsien, Samen - Erzhäuser bei Darmstadt, **Piltz Kakteen**, Tillandsien - Düren-Birgel, **Schaurig**, Kakteen, Zubehör - Grebenhain, Kakteen, Zubehör **Schmidt, Bad Honnef**, **Uhlig Kakteen**, Kernen i. R., Kakteen-zentrale **Wessner** - Muggensturm, **Cactus-Andaluz**, Rippe - Oberjosbach, Sukkulente-Kulturen **M. Wieland** - Wiesbaden, **Kakteen-Haage**, Erfurt, **Peter Momberger**, Wiesbaden, Bernd Ullrich (Agaven), Pforzheim

Der Vorstand der OG Rhein-Main-Taunus

1. Vorsitzender: Klaus NEUMANN

Schirmherrschaft:

Oberbürgermeister LH Wiesbaden Achim EXNER

**OG Neumarkt/Opf.**

**Einladung zur 14. Nordbayerntagung**

Am 7. und 8. Mai 1994 findet in der Gaststätte, Pfarrheim an der Saarlandstraße, **92318 Neumarkt/Opf.**, das 14. Gebiets-treffen der Nordbayerischen Kakteenfreunde statt.

**Samstag, 7. Mai 1994**

9.00 Uhr Eintreffen der Gäste und Eröffnung der Ausstellung sowie des Pflanzenverkaufs

10.15 Uhr Begrüßung durch den Schirmherrn, Herrn Alois Karl, Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt/Opf.

10.30 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Werner Dornberger, OG Neumarkt: 'Echinocereen am Standort in Mexico'

12.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Werner Niemeier, OG Neumarkt: 'Die anderen Sukkulente'

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Sonntag, 8. Mai 1994**

10.00 Uhr Beginn der Ausstellung und Verkaufsbörse

14.00 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Claus Brechtel, OG Neumarkt: '5000 km durch Chile'

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

An beiden Tagen findet eine Tombola mit vielen Preisen statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Werner Dornberger, Vorsitzender OG Neumarkt/Opf.

**ELK Tagung am 10./11. September 1994**

Hallo! Freunde der Kakteen und Sukkulente! Es ist wieder so weit. Die nächste Veranstaltung der **Europäischen Länderkonferenz (ELK)**, findet am

**Samstag/Sonntag, dem 10. und 11. September 1994** statt und zwar wie seit einigen Jahren in

**Duinse Polders, Blankenberge/Belgien, Ruzettelaan 195, d.h. an der flandrischen Nordsee-Kanal-Küste.**

Den Mittelpunkt der Veranstaltung bilden - wie stets - die Vorträge bekannter Redner. Die Namensliste sowie die von ihnen behandelten Themen werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben. Ferner wird wieder die allseits beliebte **Kakteen- und Sukkulente-Tausch-Börse** stattfinden. In diesem Zusammenhang weisen wir erneut darauf hin, daß die Teilnehmer an der Pflanzenbörse - Händler und Liebhaber gleichermaßen - gehalten sind, die Bestimmungen

des Washingtoner Abkommens bezüglich Wildpflanzen zu beachten. Wegen des freien Grenzverkehrs in den Ländern der EU seit dem 1. Januar 1993 konnten wir bereits auf der ELK-Veranstaltung im letzten Jahr eine deutliche Steigerung des Interesses zur Teilnahme an der Pflanzenbörse feststellen, und wir hoffen, daß dieser Trend sich fortsetzen und zu einer weiteren Bereicherung des Pflanzenangebots der Börse führen wird.

Das **Unterhaltungsprogramm** für die (noch) nicht von unserem Hobby infizierten Familienangehörigen, wird wegen der regen Anteilnahme im vergangenen Jahr wieder organisiert werden.

Und hier nun eine Nachricht, die man in der heutigen Zeit nur selten weitergeben kann. Die **Preise** haben sich in diesem Jahr **nicht** erhöht. Zur Erinnerung: Die Teilnahme beinhaltet Kost (3 Mahlzeiten) und Logis (incl. Bettwäsche und erstmals auch Handtücher). Die Unterbringung erfolgt in Doppelstudios bzw. gleichwertigen Doppelzimmern. Der Preis für das Wochenende von Samstag Nachmittag bis Sonntag Mittag beträgt pro Person

|                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| im                       | Doppelstudio/Doppelzimmer |
| je Erwachsener           | 105,00 DM                 |
| je Kind von 6 -11 Jahren | 70,00 DM                  |
| je Kind von 3 - 5 Jahren | 55,00 DM                  |
| Kinder unter 3 Jahren    | frei                      |

Für ein zusätzliches Mittagessen am Samstag kann an der Reception ein Essenbon erworben werden.

Das verlängerte Wochenende für Erwachsene (Kost und Logis) kostet:

|   |           |
|---|-----------|
| Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag   | 180,00 DM |
| Freitag Nachmittag bis Montag Vormittag | 255,00 DM |
| Samstag Nachmittag bis Montag Vormittag | 180,00 DM |

Wochenendpreise für Kinder auf Anfrage.

Die Verkaufsflächen für die Pflanzenbörse kosten:

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| für Händler je lfd. Meter   | 25,00 DM |
| für Liebhaber je lfd. Meter | 10,00 DM |

Liebhaber, die mehr als 2 lfd. Meter benötigen, werden als Händler betrachtet und haben den Händlerpreis zu zahlen.

**Anmeldungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz** für die Teilnahme mit Kost und Logis werden bis zum **15. August**, Reservierungen von Verkaufsflächen **so bald wie möglich** erbeten.

Die Anmeldung erfolgt wie stets durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter Angabe der teilnehmenden Personen, bei Kindern mit Altersangabe, und Mitteilung ob Damen, Herren oder Ehepaare kommen, sowie ggf. der gewünschten Verkaufsfläche, auf das Konto ELK bei der Deutschen Bank in Langenfeld, Kto.-Nr. 4042701, BLZ 30070010.

Bei Überweisungen, die nicht aus der BRD erfolgen, hat der Auftraggeber die Kosten der Überweisung zu tragen. Wir akzeptieren auch Eurochecks über DM-Beträge.

Bei Rücktritt oder Nichtteilnahme werden die eingezahlten Beträge abzüglich Wechselkurs- und Bankspesen zurückerstattet.

**Hinweis für Autofahrer:** Per Autobahn über **Brüssel oder Antwerpen bis Gent** und weiter Richtung **Ostende über Brügge** direkt bis **Blankenberge**. Duinse Polders liegt direkt an der Straße von Blankenberge nach Zeebrugge.

**Anschrift für Rückfragen:**

Ines und Werner Läbe, Mozartstr. 15, D-40764 Langenfeld, Tel.: 02173-24965 Telefax: 02173-22062

**OG Mönchengladbach-Rheydt-Viersen**

Am Montag, 11. April 1994 findet um 20.30 Uhr im Tagungslokal Gaststätte „Doerenkamp“, Hensgesweider Weg 65, 41069 Mönchengladbach ein **Dia-Vortrag** statt. Es spricht das Mitglied unserer Ortsgruppe Frau Susanne Pier über die **Gattung Parodia**.

Der Vorstand der OG MG-RY-VIE



## Schweizerische Kakteen - Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactophiles

Postanschrift: SKG / ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

---

### Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

---

#### Aarau

Freitag, 22. April, 20.00, Rest. Gais, Aarau, Chile,  
Diavortrag von Herrn Mächler

#### Baden

Donnerstag, 21. April, 20.00, Rest. Pinte, Baden-Dättwil,  
Pflanzenbörse

#### Basel

Montag, 11. April, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein,  
Chile I, Vortrag von Herrn Jucker

#### Bern

Keine Meldung

#### Biel-Seeland

Dienstag, 12. April, 20.15, Hotel Falken, Aarberg,  
Belaschte Wildbahn, Naturfilm mit Eric Peissard

#### Chur

Donnerstag, 14. April, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur.  
Phototips von Benno Willi, Pfpfropfen und Umtopfen

#### Freiamt

Samstag, 9. April,  
Besuch der Gärtnerei Hoffmann

#### Genève

Lundi, 25 avril, 20.00, Club des Aînés, Genève,  
Assemblée mensuelle

#### Gonzen

Donnerstag, 21. April, 20.00, Park-Hotel Pizol, Wangs,  
Indien, Diavortrag von Sigi Marxer

#### Lausanne

Mardi, 19 avril, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly,  
Les plantes aquatiques et les biotops humides, Conférence par  
Monsieur Edouard Wohlers

#### Luzern

Freitag, 15. April, 20.00, Rest. Sonne, Ebikon,  
Düngen, Kurzvortrag und Frühjahrsbörse

#### Oberthurgau

Mittwoch, 20. April, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen,  
Kakteen und Kübelpflanzen, Vortrag von Sigi Vogel  
Sonntag, 8. Mai,  
Pflanzenbörse in Bischofszell

#### Olten

Dienstag, 12. April, 20.00, Rest. Bifang-Center, Olten,  
Meine schönsten Mammillarien, Diavortrag von Alfred Fröhlich

#### Schaffhausen

Mittwoch, 13. April, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch,  
Ausstellungsvorbereitung

#### Solothurn

Freitag, 15. April, 20.00, Rest. Adler, Solothurn,  
Bolivien, nicht nur der Kakteen wegen, Diavortrag von Erich Haugg

#### St.Gallen

Mittwoch, 20. April, 20.00, Rest. Sunneschy, St.Gallen,  
Costa Rica, Vortrag von Trudi Bleri

#### Thun

Samstag, 30. April, 19.30, Coop Freizeit-Center, Thun,  
Pflanzenversteigerung

---

### Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

### Comité de direction et communications des différentes sections.

---

#### Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon,  
Tel. 01 / 833 50 68

#### Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs,  
Tel. 081/7234722

#### Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full,  
Tel. 0 56 / 46 13 53, Fax 0 56 / 46 13 54

#### Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 12 05

#### Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Bächlerstraße 42, 8802 Kilchberg  
Tel. 01 / 715 33 60

#### Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof,  
Tel. 0 56 / 86 34 50, Fax 01/812 91 74.  
Präsidentenliste: Heft 6/93.

#### Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylenstr. 15, 3014 Bern,  
Tel. 0 31 / 3 32 55 85 P, Tel. 0 31 / 3 11 03 26 G

#### Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern,  
Tel. 0 41 / 48 95 21

#### Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach,  
Tel. 01 / 8 60 70 54

#### Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, 6045 Meggen,  
Tel. 041 / 37 33 20

#### Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1232 Confignon,  
Tel. 022 / 777 12 39



### Valais

Vendredi, 8 avril, 20.00, Ecole d'Epinassey, St.Maurice,  
Nomenclature, Le genre Mammillaria

### Winterthur

Donnerstag, 14. April, 20.00, Rest. Gotthard, Winterthur,  
Pflanzenbörse

### Zürich

Donnerstag, 14. April, 20.00, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli,  
Ein botanischer Streifzug durch den Südwesten der USA,  
Vortrag von Rolf Hauser

**Hock Uetikon:** Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00,  
Rest. Freischütz, Uetikon

### Zürcher Unterland

Freitag, 29. April, 20.00, Rest. Frohsinn, Opfikon,  
Einheimische Wiesenblumen, Vortrag von A. Peter

### Zurzach

Mittwoch, 13. April, 20.15, Rest. Kreuz, Full,  
Mammillaria 1. Teil, Diavortrag von Wolfgang Holle

Einladung zur  
Jahreshauptversammlung  
1994  
Invitation à l'assemblée générale  
1994

Die diesjährige 64. JHV der SKG/ASC findet am  
**17. April 1994 um 10 Uhr im Hotel PENTA in  
Genf-Cointrin** statt.

L'assemblée générale aura lieu le **17 avril 1994 à  
10 heures à l'hôtel PENTA à Genève-Cointrin.**

#### Traktanden

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 63. JHV
4. Jahresberichte  
- des Hauptvorstandes  
- der Kommissionen
5. Kasse  
- Abnahme der Jahresrechnung 1993  
- Revisorenbericht  
- Budget 1994
6. Festsetzung der Jahresbeiträge  
und Eintrittsgebühr für 1995
7. Außerordentliche Wahlen
8. Anträge
9. Festlegung des Tagungsortes der JHV 1995
10. Diverses

Der Vorstand der SKG/ASC

#### Asclepiadaceen

Über 60 verschiedene Arten. *Caralluma ubomboensis*, *Ceropegia stapeliiformis*, *sandersonii*, *Dischidia lanceolata*, *Huernia aspera*, *levyi*, *striata*, *Orbea hanburyana*, *Stapelia simiis*, *olivaceae*, *Tavaresia angolensis*, *Tromotriche engleriana*, u. v. a.  
Fordern Sie meine Liste an.

Markus Kienhöfer

Laichingerstr. 21 · 73033 Göppingen · Tel. 0 71 61 / 2 58 53

## Neuerungen / Nouveautés

#### OG Basel

Neuer Präsident bei der OG Basel:  
Herr Paul Grieder, Hinterzweienstr.  
62, 4132 Muttenz, Tel. 061 / 61 67 76

#### Diathek / Diathèque

Ab 1. April ist eine spezielle Serie der Sammlung Fred Fröhlich in der Diathek zu haben. Es sind 100 Dias quer durch die Sammlung.

Dès le 1 avril vous pouvez commander une nouvelle série de la collection Fred Fröhlich. Elle contient 100 diapos de sa collection.

#### Bibliothek / Bibliothèque

Bücher/Livres

- Kakteen/Sukkulente,  
Internationaler Einkaufsführer 92/93
- Flowers of Southern Africa, Batten, 1988
- The Flora of the Natal Drakensberg, Killick, 1990
- The Families and Genera of Vascular Plants,  
Kubitzki, 1993

Zeitschriften/Périodiques

- Haseltonia Yearbook 1993, USA
- IOS Bulletin 1993, deutsch/english
- IOS Repertorium Plantarum Succulentarum 1992,  
deutsch/english

## „ WESTFIELD CACTI“

Bitte senden Sie 4 x Internationale  
Antwort-Gutscheine für unsere Pflanzenliste  
(mit 31 Farbfotos) für über 1200 Sorten  
Kakteen und andere Sukkulente.

Pflanzen im 7 cm-Topf  
Topf von 3,00 bis 3,75 DM.

Westfield Cacti,  
Kennford, Exeter, EX6 7XD, England



## Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62, ☎ 0 22 38 / 82 54

**Präsident:** Karl Augustin  
A - 2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

**Vizepräsident:** Josef Prantner  
A - 6094 Axams, Olympiastraße 41

**Schriftführerin:** Franziska Wolf  
A - 2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62  
Telefon 0 22 38 / 82 54

**Kassier:** Elfriede Körber  
A - 2120 Walkersdorf, Obersdorfer Straße 25  
Telefon 0 22 45 / 25 02,  
Fax 02 22 / 505 36 09

**Beisitzer:** Ing. Michael Waldherr  
A - 3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30  
Telefon 0 27 49 / 24 14

**Redakteure** des Mitteilungsblattes der GÖK und  
**Landesredaktion** KuaS:

Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler

Adresse: Dipl. Ing. Dieter Schornböck  
p.A. EDV-Zentrum der TU Wien  
Wiedner Hauptstraße 8 - 10,  
A - 1040 Wien

**GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:**

Ing. Robert Dolezal  
A - 1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14  
Telefon 02 22 / 4 34 89 45

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins Wien  
von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Post-  
versand erfolgen über den Bücherwart.

**Samenaktion:** Friedrich Hüttel

A- 1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2/ 8  
Telefon: Privat 022 / 5 55 90 44  
Dienststelle 02 22 / 5 05 23 28

---

Liebe Kakteenfreunde!

Obwohl die Länder Europas täglich näher rücken, läuft unser Vereinsleben noch immer fast ausschließlich im internen Bereich ab, und da auch nur in kleineren Teilbereichen. Unsere Aktivitäten werden außerhalb der GÖK kaum wahrgenommen, obwohl wir stets bemüht sind, unser Steckenpferd zu fördern, wo es nur geht.

Zwar sind wir in Österreich in der glücklichen Lage, die Mitglieder über ein eigenes Mitteilungsblatt informieren zu können; was uns jedoch fehlt, ist ein Bindeglied nach außen, zu allen KuaS-Lesern.

So haben wir beschlossen, die uns in KuaS zur Verfügung stehenden zwei Seiten („Klammerseiten“) verstärkt für die Präsentation unseres Vereinslebens zu nutzen und die stereotype Auflistung unserer Landes- und Ortsgruppen aufzugeben.

Für die Umsetzung in die Praxis haben wir das bewährte Redaktionsteam unseres Mitteilungsblattes, Dipl. Ing. D. Schornböck und G. Winkler, gewinnen können, die damit auch die Landesredaktion übernommen haben.

Mit der neuen Gestaltung dieser zwei Gesellschaftsseiten wollen wir nicht nur die ausgezeichneten Beziehungen zu unseren Schwestergesellschaften DKG und SKG unterstreichen,

sondern all unseren anderen Nachbargesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Kroatien, Slowenien und Italien das Angebot unterbreiten, doch partnerschaftliche Beziehungen mit der GÖK einzugehen, im Geist unseres gemeinsamen Steckenpferdes.

In diesem Sinne wünsche ich der neuen Redaktion viel Erfolg bei ihrer „grenzüberschreitenden“ Arbeit, möchte mich aber auch bei Frau Franziska Wolf, der bisherigen Landesredakteurin, für ihre langjährige Tätigkeit bedanken.

Karl Augustin  
Präsident der GÖK

---

## GÖK - Jahreshauptversammlung Programm

### Samstag, 14. Mai 1994

10.00 Uhr: Eröffnung der Kakteen- und Orchideenausstellung im Stadtgarten (nur für geladene Gäste).

Ab 11.00 Uhr ist die Ausstellung allgemein zugänglich. Pflanzenverkauf.

13.00 Uhr Delegiertenversammlung, Handelskammer, Hauptplatz 15, A - 2700 Wr. Neustadt.

17.00 Uhr Abfahrt zum gemeinsamen Heurigenbesuch in Katzelsdorf, Heurigenlokal DÖLLER, Eichbichlstraße, mit einem Bus ab Handelskammer.

Katzelsdorf ist für all jene, die mit dem eigenen PKW anfahren, sehr einfach zu erreichen: Wr. Neustadt Wasserturm, dort links Richtung Wechsel, bis zur Bahnübersetzung, dort vor den Geleisen links und immer geradeaus; nach ca. 3 km kommt man nach Katzelsdorf.

### Sonntag, 15. Mai 1994

9.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Handelskammer, Hauptplatz 15.

11.00 Uhr Vortrag (ca. 45 Minuten) und anschließend gemütlicher Ausklang.

### Zimmerbestellungen und weiterführende Informationen

Sofern Sie Ihr Quartier nicht privat organisieren, wenden Sie sich bitte an den Tourismusverband Wr. Neustadt - Hohe Wand - Plestingtal, A - 2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 3, Telefon 02622 29551 oder auch an die Stadtinformation, Telefon 02622 23531-468 DW. Prospektmaterial liegt auch bei den Zweigvereinen der GÖK auf.

Bitte kümmern Sie sich zeitgerecht um Ihr Quartier; die Stadt Wr. Neustadt feiert ja 1994 das Jubiläum ihres 800jährigen Bestandes. Wir empfehlen, Übernachtungsmöglichkeiten im Umfeld der Stadt einzuplanen, da einerseits die Entfernungen nicht sehr groß, die Preise jedoch deutlich günstiger sind.

Wr. Neustadt ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Südbahn, Schnellbahn ab Wien im Studentakt), aber auch mit dem PKW (Südautobahn, B 17) gut erreichbar.

Da auch in Wr. Neustadt Parkplätze rar sind, benützen Sie bitte das Parkhaus in der Ungargasse. Sie ersparen sich Ärger und haben nur ca. 5 Minuten Fußmarsch bis zum Hauptplatz.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich ruhig an mich, und zwar tagsüber unter der Wiener Nummer 51 5 95 / 2248 DW oder abends (ab 17.00 Uhr) unter der Nummer 02169 / 27 0 52.

Karl Augustin  
Vorsitzender des Zweigvereins  
Landesgruppe Niederösterreich / Burgenland

#### Die Arbeitsgruppe GYMNOCALYCIUM (AGG) der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde stellt sich vor:

Mehr als ein halbes Jahrzehnt besteht die Verbindung der Gymnocalycium-Freunde in Österreich. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, das Wissen und die Kenntnisse innerhalb dieser Gattung zu ergänzen und zu vermehren. Vom Anfang an war geplant, zur Wissensvermittlung eine Publikation herauszubringen. Nach nunmehr sechs Jahren kann eine erste Bilanz gezogen werden.

Die Initiatoren, Herr Franz STRIGL und Herr Hans TILL, Attersee, ventilierten von Beginn an als Ziel der Arbeitsgruppe, eine Monographie der Gattung Gymnocalycium zu gestalten. Sie können nun auf eine sehr erfreuliche Entwicklung zurücksehen. Der Beziehungsstand der Publikation „GYMNOCALYCIUM“ erhöhte sich auf über 300, die Anzahl der aktiven Mitarbeiter wird immer größer und die Beteiligung an den Gymnotreffen wird immer stärker.

Bislang erschienen von der Zeitschrift 6 Jahrgänge mit insgesamt 23 Ausgaben, der 7. Jahrgang liegt mit einer Ausgabe bereits vor. Dabei sollte bemerkt werden, daß „GYMNOCALYCIUM“ nicht als Konkurrenz zu ähnlichen Veröffentlichungen stehen soll, sondern im Zusammenwirken aller ein weiteres Sprachrohr für Gymnofreunde darstellen soll. Layout und Inhalt sind dafür verantwortlich, daß „GYMNOCALYCIUM“ heute weltweit zur meistzitierten Literatur in Bezug zur Gattung Gymnocalycium zählt. Innerhalb der Zeitschrift kommt es zu einer Gliederung in drei Teile:

Im allgemeinen Abschnitt werden die Themen Pflege, Aussaat, Vermehrung, Tagungsberichte und sonstig Allfälliges abgehandelt. Der Hauptteil, der Träger der wissenschaftlichen Arbeiten sein soll, beinhaltet die Artenbearbeitung, und im dritten Teil werden alle, nicht direkt Arten betreffende wissenschaftliche Arbeiten geführt (z.B. Ökologie, Samenmorphologie etc.).

Das Erscheinen im Loseblattsystem läßt eine individuelle Gestaltung bei der Bibliothekierung zu. Dieses System fördert auch ein lebendiges und sich entwickelndes Verständnis innerhalb der Arten; können doch neue Erkenntnisse entsprechend ergänzt und neu gereiht werden. So wie die Vertreter der Gattung Gymnocalycium sich in steter Entwicklung befinden, so soll auch „GYMNOCALYCIUM“ sich im Laufe der Zeit formen. Ständige Feldforschungen unserer Mitarbeiter bringen immer neue Erkenntnisse. Die dabei gewonnenen Eindrücke gestalten, zusammen mit den Beobachtungen am eindeutig dokumentierten Pflanzenmaterial in der Sammlung, das Artenbild immer neu. Hierin sieht die AGG ihre größte Aufgabe, stößt sie doch bei ihren Recherchen immer wieder auf die gleichen Probleme, welche sind: kein hinterlegtes Typmaterial, keine Fotos, ungenaue und unvollständige Beschreibungen, keine oder irreführende Fundortangaben etc. Die AGG versucht hier zu einheitlichen Vorgangsweisen zu gelangen, damit man später noch Vergleiche anstellen kann. Dies beginnt bei der Dokumentation am Fundort und endet mit der Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in „GYMNOCALYCIUM“.

So wurde in den vergangenen Jahren eine Reihe von Taxa innerhalb der Gattung Gymnocalycium behandelt. Bei der Bearbeitung der Taxa stellte sich heraus, daß wir mit der Zunahme unseres Wissens über die Pflanze, über die Kenntnis ihres gesamten Verbreitungsgebietes und ihrer Variabilität mit

den traditionellen Artbegriffen kein Auslangen finden. So treten langsam Aggregate mit zugehörigen Artengruppen an ihre Stelle. Dies fördert das allgemeine Verständnis für eine Gruppe innerhalb einer Verwandtschaft, zeigt ihr Gesamtareal auf und ist für bestimmte Entwicklungsrichtungen offen. Notgedrungen kommt es dabei zu einer Reihe von Neukombinationen. Hintangehalten werden kann jedoch bei dieser Vorgangsweise eine Ausuferung bei den Beschreibungen auf Artrang. Deutlich werden aber die verwandtschaftlichen Beziehungen transparent. Es ist klar, daß alles einer bestimmten Subjektivität unterliegt, die Möglichkeit, spätere Neudiskussionen einfließen zu lassen, lassen uns „GYMNOCALYCIUM“ anders als andere Gattungsbearbeitungen (Monographien) sehen.

Zu den Artenbearbeitungen selbst wird versucht, eine möglichst komplette Bibliographie zu erstellen. Ein oft mühsameres Unterfangen als die Arbeiten am Objekt selbst, die da sind Pflanzenbeschaffung, Konservierung fotografischer Arbeit, Blütenschnitte, Samengewinnung und Dokumentation. An den heimatischen Fundorten stehen die Betrachtungen des Gesamtareales, welche die Sippen besiedeln, zusammen mit der Ökologie, in welche sie eingebunden sind, im Vordergrund. Auf diesem Sektor konnte die Informationsmenge besonders gesteigert werden, wurden doch schon an die 2100 Standorte besucht. Ein dringliches Anliegen ist noch die gezielte Vermehrung des gesicherten Materials. Durch konsequente Bestäubung der einzelnen Standortformen soll versucht werden, das individuelle Genpotential der einzelnen Sippen zu erhalten. Es soll aber auch beobachtet werden, wieweit diese Formen sich in weiterer Folge in der Kultur verändern. Gerade durch diese gezielte Vermehrung wollen wir versuchen, den Natur- und Artenschutzbestimmungen erbräutes Nachzuchtmaterial zu erhalten.

Um dies zu erreichen, treffen die Mitarbeiter der AGG einander monatlich, um bestimmte Artengruppen zu besprechen und zu bearbeiten. Zusätzlich wird jedes Jahr am Sitz der AGG in Eugendorf bei Salzburg ein Treffen der Gymnoliebhaber abgehalten, bei dem Gymnofreunde aus ganz Europa ihre Erfahrungen austauschen.

Der Vorstand der AGG setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorsitzender:** Gert J. A. NEUHÜBER,  
A-4600 Wels, Traunastr. 4/10
- Stellvertreter und gleichzeitig Versand der Zeitschrift „GYMNOCALYCIUM“:**  
Helmut AMERHAUSER,  
A-5301 Eugendorf, Bahnweg 12
- Kassier:** Gerfried HOLD,  
A-8052 Graz, Jakob-Gschiel-G. 4/3
- Schriftführer:** Hans TILL,  
A-4864 Attersee, Mühlbach 33

**Auskünfte, Abonnements und Versand** auch bereits erschienener Ausgaben bei  
Helmut AMERHAUSER,  
Tel.: (0043) 06225 87222, Fax 8913820.

**Urlaub bei Kakteenfreund** mit großer Sammlung in D-24235 Laboe. 2 Pers. Ferienwohnung (2 Zimmer, Bad/WC). Sommer- u. Winter-Urlaub. Tel. 0 43 43 / 88 05 ab 20.00 Uhr.

#### **Mexiko, USA (Scleros), Chile, Südafrika**

Pflanzen und Standortssamen, preiswerte Pfropfunterlagen, Agaven, Caudexpflanzen, Kakteen, Sukkulente, winterharte. NEU-Pflanzenangebot USA-Südwest mit bekannter Herkunft. Das alles in der neuen Liste „Frühling 94“ (gegen DM 2,-).

**RICHTER SUKKULENTEN**  
Im Mittelweg 1, D-55294 Bodenheim/Rhein

# EXOTICA

– EINZELHANDEL & GROSSHANDEL –

## EUROPAS GRÖSSTE AUSWAHL AN 'ANDEREN SUKKULENTEN'

|  |                          |            |         |
|--|--------------------------|------------|---------|
| <b>Aloe richardsiae</b>  | TANZANIA, MBEYA PROV.    | Ableger    | DM 18,- |
| <b>Brachystelma christianeae</b><br>neue Art; siehe Aloe 29, No. 3/4 1992      | RSA, TYP STANDORT        | Sämlinge   | DM 15,- |
| <b>Cyphostemma elephantopus</b>  | MADAGASKAR               | Sämlinge   | DM 12,- |
| <b>Dorstenia psilurus</b>  | TANZANIA, IRINGA PROV.   | Sämlinge   | DM 12,- |
| <b>Euphorbia antso</b>   | MADAGASKAR               | Sämlinge   | DM 18,- |
| <b>Euph. bongensis</b><br>ähnlich wie Euph. rivae                              | TANZANIA, IRINGA PROV.   | Sämlinge   | DM 48,- |
| <b>Euph. brakdamensis</b>  | RSA, STEINKOPF           | Sämlinge   | DM 21,- |
| <b>Euph. geroldii</b><br>neue Spezies; herrliche große rote Blüten             | MADAGASKAR, TYP STANDORT | Stecklinge | DM 12,- |
| <b>Euph. namibensis</b>  | NAMIBIA, DUWISEB         | Sämlinge   | DM 24,- |
| <b>Euph. robivelonae</b><br>neue Spezies; weißliche Blüten                     | MADAGASKAR, TYP STANDORT | Stecklinge | DM 9,-  |
| <b>Euph. serendipita</b><br>neu; siehe C. & Succ. J. (US) Vol. 65, 1993, No. 2 | KENIA, TYP STANDORT      | Stecklinge | DM 12,- |
| <b>Euph. sp. nov. MES343</b><br>kompakte neue Art; wird demnächst beschrieben  | TANZANIA, LAKE NGWAZI    | Stecklinge | DM 12,- |
| <b>Monadenium globosum</b>   | TANZANIA, IRINGA PROV.   | Sämlinge   | DM 24,- |
| <b>Pterodiscus sp.</b><br>ähnlich wie Pterodiscus speciosus aber gelbe Blüten  | TANZANIA, MBEYA PROV.    | Sämlinge   | DM 12,- |
| <b>Trichocaulon piliferum</b>  | RSA, WARMWATERBERG       | Sämlinge   | DM 9,-  |

EINE DER GANZ GROSSEN RARITÄTEN VON MADAGASKAR! – DIE WEISS BLÜHENDE  
**Uncarina leptocarpa** ZWEIJÄHRIGE PFLANZEN: DM 120,-

KOSTENLOSE LISTE AUF ANFRAGE  
(Wir verkaufen **KEINE** Kakteen und **KEINE** Samen)

**Marita & Ernst Specks**  
**Am Kloster 8, D-41812 Erkelenz-Golkrath, Germany**  
**Tel.: 0 24 31 / 7 39 56, Fax: 0 24 31 / 44 95**

Öffnungszeiten: März – September, samstags 9 – 14 Uhr – Andere Termine nur nach tel. Absprache!



## NICHT NUR HERR EGGLI WIRD SICH FREUEN.

Ein Buch über Sukkulenten zu schreiben kann sicher zu den größeren Aufgaben zählen, die man sich im Leben stellen kann. Urs Eggli - Stellv. Sekretär der Internationalen Organisation für Sukkulenten-Forschung (IOS) - hat es getan. Das Ergebnis? Nicht wenige sagen „einmalig“.



**Es ist da!**

**Sukkulenten.**  
Von Urs Eggli.  
336 Seiten,  
343 Farbfotos,  
15 geogr. Karten,  
15 Zeichnungen.  
Format: 21,5 × 27,0 cm.  
Ln. DM 198,- /  
öS 1545,- / sFr 198,-  
ISBN 3-8001-6512-0

—> Nach einer kompakten Einführung in die Botanik der sukkulenten Pflanzen folgen detaillierte Angaben zur Kultur unter verschiedenen Bedingungen (Fensterbank, Frühbeetkasten, Kleingewächshaus, Garten) sowie zur Behandlung von Krankheiten und Schädlingen. Der **Hauptteil des Buches ist der lexikalischen Behandlung der kultivierten Sukkulenten gewidmet und beginnt mit zwei Schlüsseln** (für blühende und nichtblühende Pflanzen). Das Werk enthält auch Schlüssel zu den kultivierten Gattungen. Der Gattungsbeschreibung und Bemerkungen über Verwandtschaft, Nutzpflanzen, Kultur und Vermehrung folgt eine repräsentative Auswahl kultivierter oder kulturwürdiger Arten. Für jede behandelte Art werden neben einer kurzen Beschreibung eine vollständige Synonymie sowie Verbreitungshinweise gegeben. Insgesamt sind über 1000 Arten erwähnt, 300 sind abgebildet.

**Aus dem Inhalt:** Heimat, Lebensbedingungen/Botanische Einteilung/Kultur und Pflege/Vermehrung/Schädlinge und Krankheiten/Bestimmungsschlüssel der Familien/Lexikon der Familien, Gattungen und Arten (unter Ausschluss der Kakteen).

**Der Autor:** Dr. Urs Eggli ist Botaniker und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Städtischen Sukkulenten-Sammlung Zürich. Seit 1993 stellvertretender Sekretär der Internationalen Organisation für Sukkulenten-Forschung (IOS).

Coupon Ihrer Buchhandlung geben oder senden an:  
Verlag Eugen Ulmer, Postfach 700561, 70574 Stuttgart.

**BUCH-COUPON**

Senden Sie mir das Buch 'Sukkulenten'  
zum Preis von DM 198,- / öS 1545,- / sFr 198,-.

Senden Sie mir kostenlos Ihren Sammelprospekt  
'Pflanzen, Gärten'.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**4 schnelle Wege zum Buch.** 1. Kaufen in Ihrer Buchhandlung. 2. Mit diesem Coupon. 3. Bestellen Sie per Telefon (0711) 45 07-121. 4. Bestellen per Telefax (0711) 45 07-120.

  
VERLAG  
EUGEN  
ULMER

Postfach 1110  
D-79811 Titisee-Neustadt

**Flora-Buchhandel**

Wilhelm-Fischer-Straße 16  
Telefon 0 76 51 / 25 10

Endlich ein umfassendes Werk über Sukkulenten

**Urs Eggli Sukkulenten DM 198,—**

336 Seiten, 343 Farbfotos, 15 geogr. Karten, 15 Zeichn., Format: 21,5 x 27 cm

Bitte beachten Sie die ganzseitige Anzeige  
mit Buch-Coupon auf Seite (70) in diesem Heft!

Sammelmappen und Boxen leider nicht mehr lieferbar!

Älteste Kakteenzucht Europas

**KAKTEEN-HAAGE**



**Erfurt ist eine Reise wert!**

Tag der offenen Tür am 14. Mai 1994

Pflanzenversand ab Anfang Mai.  
Bitte Liste anfordern!

99092 Erfurt, Blumenstraße 68

Tel. 03 61 / 60 10 14

Fax 03 61 / 6 43 27 95



BLUMENSTADT  
ERFURT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Auf über 600 m<sup>2</sup> Verkauf von Kakteen, Blattkakteen, vielen anderen  
Sukkulenten, Caudexpflanzen, Tillandsien, Zimmer-Bonsai, Hoya und  
Fuchsien. ! Kakteenmuseum !

Geöffnet: Montag bis Freitag 7 – 16 Uhr

u. am 1. Monatssamstag 10 – 15 Uhr

Reisegruppen nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.

**Cactus & Succulent Society of  
America  
Invites You to Join!**

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

CSSA, P.O. Box 35034  
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.

**KAKTEEN SAMEN** ◊

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,  
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND**

flache, quadratische

**Pflanzschalen**



22,5 x 22,5 x 8 cm, mit Greifrand. Aus 1,5 mm starkem, recyclingfähigem Polystyrol. Farbe anthrazit. Hervorragend für solitäre Kakteen, Kakteengruppen, und Sukkulenten geeignet. Die Schalen sind stapelbar, leicht und trotzdem verwindungssteif. Preis/St.: 1 St. DM 2,50 10 St. DM 2,30 50 St. DM 2,20 100 St. DM 2,10 500 St. DM 1,000,-

**Kakteendüngesalz rot** 8%N 12%K 24% 4%Mg 1 bis 4 gr / Ltr Wasser  
1 kg DM 5,50 5 kg DM 22,- 10 kg DM 38,-

**Kakteendüngesalz weiß** 8%N 14%P 18%K 0,5 bis 3 gr / Ltr Wasser  
1 kg DM 5,50 5 kg DM 22,- 10 kg DM 38,-

**Kaliphosphat** 34%K 52%P 0,5 bis 1 gr / Ltr Wasser  
Hochkonzentrierter Spezialdünger zur Blüten- u. Fruchtbildung, wirkt stark sauer (bei kalkhaltigem Gießwasser pH-wertregulierend)  
250 gr DM 12,- 1 kg DM 20,-

**Ammoniumphosphat** 12%N 60%P 0,5 bis 1 gr / Ltr Wasser  
Hochkonzentrierter Spezialdünger für Wachstum und Blütenbildung, wirkt stark sauer (bei kalkhaltigem Gießwasser pH-wertregulierend)  
250 gr DM 6,- 1 kg DM 18,-

Phyllo-, Aporokakteen u. über 170 Echinopsis-Hybridensorten nach Liste lieferbar

**Georg Schwarz**

tel. 09122 / 77270

Kakteen, Pflanzen und Zubehör Groß- und Einzelhandel  
An der Bergleite 5 90455 Nürnberg - Katzwang

Preise incl. Verpackung und gültiger MwSt. Versandkosten werden berechnet.  
Mindestbestellsumme DM 30,- Abholung nach Terminvereinbarung ist möglich.



# Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser



2 TOLLE  
HOBBY-  
IDEEN!



## Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmales Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

**Sofort Prospekte anfordern!**

Wilhelm Terlinden Abt. 1 46509 Xanten 1 · Tel. (02801) 4041

In meinem Betrieb (ca. 18 km südöstlich von Landshut in Niederbayern) erwartet Sie ein außergewöhnliches, umfangreiches und qualitativ hochwertiges Sortiment an

## Kakteen, anderen Sukkulente und Caudexpflanzen.

**PFLANZENLISTE 1994** mit etwa 600 Species gegen 2,00 DM in Briefmarken, die bei einer Bestellung gutgeschrieben werden. **Versand nur innerhalb der EG!**

Besucher, auch Ortsgruppen, sind nach telefonischer Anmeldung herzlich willkommen.

## !!! Einladung !!!

Am 30.04. / 01.05.1994

feiert die **Ortsgruppe Mühldorf** Ihr **20jähriges Bestehen** mit einer **Super-Ausstellung**, in der Sie u. a. herrliche Großpflanzen bewundern können.

**Interessante Vorträge** sowie ein **Pflanzenverkauf** meiner Firma bilden das Rahmenprogramm.



**Albert Plapp** Kakteen – Sukkulente – Botanische Raritäten

D-84178 JESENDORF · Drosselweg 5 · ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56

## 2. mittelbadische Kakteentage

Samstag und Sonntag  
16./17. April 1994  
von 10.00 bis 18.00 Uhr



in Sinzheim  
Alte Tumbhalle  
an der B3

### Programm am Samstag 16.4.

- 14.00 Uhr Herr Werner J. Uebelmann, Zufikon Schweiz  
**Brasilien aus erster Hand**  
Ein 6x6 Diavortrag in Überblendtechnik.
- 16.00 Uhr Herr Ferdinand Rothenberger, Gaggenau  
**Kakteen mein Hobby**  
Eine Ton-Dia-Schau mit faszinierenden Kakteenblüten.
- 18.00 Uhr Herr Jörg Piltz, Düren  
**Eine Kakteenreise durch Paraguay**

### Programm am Sonntag 17.4.

- 11.00 Uhr Herr Klaus Grote, Wiesbaden  
**Kakteen u. a. Sukkulente dreidimensional!**  
Ein einmaliger Raumbild-Diavortrag.
- 14.00 Uhr Herr Konrad Herm, Herrenalb  
**Die Kakteen in Argentinien**
- 16.00 Uhr Herr Manfred Hils, Böhleral  
**Die faszinierende Welt der Kakteen**

Sie erreichen uns über die Autobahn Karlsruhe – Basel, Ausfahrt Baden-Baden, rechts auf die B500 Richtung Baden-Baden, nach ca. 2 km wieder rechts Richtung Sinzheim (B3), die Ausstellungshalle befindet sich direkt an der Bundesstraße 3 in der Ortsmitte. Der Weg ist gut beschildert.

Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot auf unserer Ausstellung vertreten: Kakteen Centrum Oberhausen, Uhlig Kakteen, Kriechel Kakteen, Kakteenzentrale-Wessner, Dieter's Kakteenlädchen, Piltz Kakteen, M. Gantner, Klaus-Dieter Heid.

Zur gleichen Zeit findet in Sinzheim der traditionelle Frühjahrsmarkt statt. Ein Markt auf Straßen und Gassen, mit vielen attraktiven Ständen und Schaubuden. Der Markt ist ganz in der Nähe und bequem zu Fuß zu erreichen!



**Gewächshäuser und Wintergärten** im Baukastensystem, aus Aluminium, mit Glas oder Stegdoppelplatten, direkt vom Hersteller.

Fordern Sie kostenlos unsere große, farbige Gewächshausfibel an. Ständige Ausstellung. Lieferung bundesweit frei Haus.

Messerschmidt KG  
73337 Göppingen-Jebenhausen  
Autenbachstr. 22, Tel. (0 71 61) 4 10 87

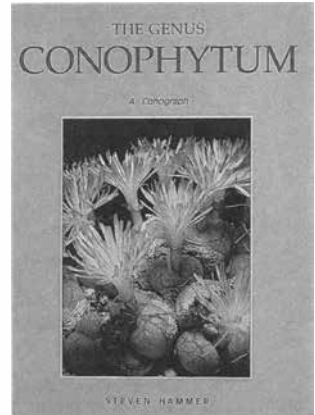
**Messerschmidt**

## DER BÜCHERMARKT

### The Genus Conophytum

Steven Hammer 1993; Succulent Plant Publications, Privat Bag X10, Brooklyn. 0011 Pretoria, Republic of South Africa; 286 Seiten, über 280 Farbfotos, 10 farbige Verbreitungskarten, 5 Aquarellzeichnungen, 26 x 21 cm, Standard Edition ISBN 0-620-17633-4, \$ 95, Englisch

Ein Juwel! So kann man die im September 1993 erschienene Monographie am besten beschreiben. Steven Hammer, bei Kennern bestens bekannt, hat zusammen mit der Succulent Society of South Africa ein Mammutwerk beendet und seine Bewertung der Gattung *Conophytum* vorgelegt. Artur Tischermißlang dies - mangels willigem Verleger! Kenner der Materie wissen um die Schwierigkeiten eine solche Bearbeitung, von anderen Fachleuten gar als unmöglich erachtet, zu erstellen. Dem Autor gelang dies durch Studium der Herbare und ausgedehnte Sammelreisen



nach Namibia und Südafrika mit Fachleuten wie Steven Brack, Peter Bruyns, Harry Hall, Heidi Hartmann, Bryan Makin, Anthony Mitchell und Graham Williamson. Seine daraus erwachsene Sammlung, weltweit die wohl größte, steht bei Mesa Gardens. Eingeweihte bekommen glänzende Augen beim Klang dieser Namen. Alle anderen Leser erleben dies beim Betrachten der Farbfotos. Jede Art, Unterart und Varietät ist mit mindestens einem Bild festgehalten. Eine Beschreibung mit Erläuterungen zur Namensherkunft und Geschichte ihres Status bilden die Basis jedes Portraits. Informationen zur Verbreitung und Kultur eines jeden Taxons runden dies ab. Mit seiner Einteilung in 15 Sektionen folgt er Schwantes. Nur die Sektionen Biloba, Cheshire-Feles und Subfenestrata sind Erweiterungen jenes Konzeptes. Die einzelnen Sektionen werden an Hand ihrer jeweiligen Typart, Namensherkunft, Beschreibung ihrer besonderen Merkmale und des Vorkommens erläutert. 10 detaillierte Verbreitungskarten geben für jede Sektion und die ihr eigenen Arten deren Standorte wieder. Hervorragend sind auch zwei alphabetische Anhänge. Ersterer listet alle je gültig beschriebenen Taxa mit Literaturquelle und Herbarbeleg auf. Letzterer nennt alle akzeptierten Taxa mit ihren Synonymen. Sehr breit angelegte Kapitel behandeln die Geschichte der Taxonomie, morphologische Merkmale, Ökologie, Kultur und Vermehrung.

Bemerkenswert ist, daß Steven Hammer mit dem Konzept der Unterart arbeitet. Dieses, von Botanikern geschätzt, findet in unseren Kreisen leider kaum Anwendung. Abschließend kann ich dieses Buch jedem Mesemfreund empfehlen, aber auch dem interessierten Laien, allein schon der Bilder wegen. Durch großes Interesse und eine kleine Auflage dürfte es auch bald ausverkauft sein.

Rez. Mark A. D. T. Deppert



## Echinopsis-Hybriden

**Bernhard Braun**

Wunschtraum, Phantasiegebilde oder einfach die Freude an der bunten Vielfalt der relativ großblütigen Individuen aus der Gattung *Echinopsis* lassen den Hybriden-Freak jubilieren beim Anblick eines solch gelungenen Arrangements von Farbe und Form wie in der Abbildung erkennbar. So nimmt es denn nicht Wunder, daß viele Kakteenliebhaber auch der doch vielfach geschmähten grünen Gurke wieder eine Chance geben zu zeigen was in ihr steckt. Selbst in jungen Jahren sind die meisten Echinopsis-Hybriden blühwillig, so man ihnen nur das entsprechende Licht, das Wasser, das Substrat die Ernährung und ... und gibt. Gehen wir davon aus es ist alles im besten Sinne erfolgt; die grüne Kugel oder das etwas andersartige grüne dornige Ei blüht, und nicht nur 1, nein gleich 2 große bunte Trompeten zieren den saftigen Pflanzenkörper. Im Überschwang der Begeisterung wird naturgemäß das Zentimetermaß einer Dehnung sich beugen, die Farbtafel garnicht in der Lage sein, die Brillanz und die Tiefenwirkung des erlebten Farbwunders wiederzugeben. Warum, so frage ich mich denn, ist die Schönheit

„nur“ eine Hybride? Nein, sie ist nicht nur eine Hybride. Sie hat auch einen Namen. Aber schlimm, er paßt so gar nicht in die gewohnte binäre Nomenklatur, und noch schlimmer, er läßt sich ganz gut aussprechen, so wie Hans und Peter. Und irgendwie kann ich zumindest die gleiche Sympathie wenn nicht sogar mehr Kontakt dazu finden wie z.B. zu *Notocactus allosiphon* oder *Trichocereus thelegonus*... Der wissenschaftliche Name von Pflanzen, die aus natürlichen Populationen entstammen, ist unabdingbar notwendig und wird auch in keinerlei Weise als unnötig bestritten. Dennoch verbindet mich mit dem Wort 'Apricot', 'Kreuzkönig' oder 'Aubergine' mehr persönliche Beziehung zu der Pflanze als im obigen Fall. Notofans mögen mir verzeihen, daß mir gerade *allosiphon* einfiel. Also am Namen kann es nicht liegen, denke ich mir. An der Blüte gab's auch nichts auszusetzen. Der Körper, na ja, das ist Geschmacksache. Ein flächendeckendes Dornenkleid weisen die Pflanzen ja nicht auf; aber deswegen wird man sie doch nicht diskriminieren, besonders heute wo wir doch alle pluralistischer,

Die Schönheit und Vielfalt der Blüten von *Echinopsis*-Hybriden wird in der Zusammenstellung verschiedener Pflanzen auf dieser Abbildung deutlich



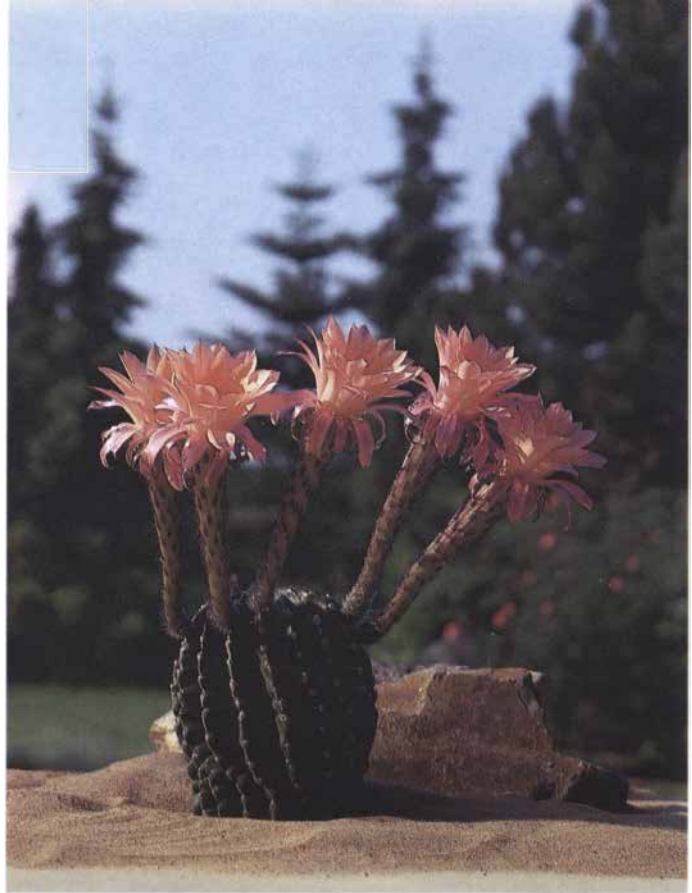
## *Echinopsis*-Hybride 'Pfirsich'

demokratischer und multikultureller geworden sind.

Wo ist also das Übel, das der „Nur“ Hybride anhängt? Da drängt sich mir ein Vergleich aus meiner aquaristischen Vergangenheit auf. Eines Tages erwarb sich ein anderer „Malawisee-Verückter“ bei mir ein Pärchen *Aulonacara*. Ganz stolz und mit bewundernden Blicken auf den Transport-Tüteninhalt gerichtet bat er mich doch die genaue Bezeichnung der Tiere auf die Plastiktüte zu schreiben. Ich kam nicht mehr dazu die drei Worte zu Ende zu schreiben. Die Tiere wanderten unter Protestkundgebung des vormals so glücklichen Käufers wieder in mein Aquarium zurück. Das Aussprechen der Bezeichnung der Fische legte klar, daß es sich dabei um „Hybriden“ handelte.

Nein, mit so was wollte er nichts zu tun haben. Damit könne man keine Zuchterfolge und schon gar nicht finanzielle erzielen. Ich fragte mich damals bei diesen Fischen wie heute immer noch bei diesen wunderschön blühenden Echinopsen: Was ist Zucht? Brauch ich das? Oder gibt es heute immer noch nicht ausreichende gärtnerische Künste zur gezielten Vermehrung „schöner“ Pflanzen. Aber all das konnte mich nicht davon abhalten auch weiterhin mit Begeisterung *Echinopsis*-Hybriden Fan zu sein. Und ich weiß, viele Kakteenfreunde empfinden ähnlich, sodaß sie sich in Ringbriefgemeinschaften zusammenschlossen. Die Interessengemeinschaft *Echinopsis*-Hybriden und Verwandte, kurz IG-E-HYB genannt wurde 1994 gegründet\*) um sich verstärkt der Verbreitung, der Wissensmehrung und der Freude an diesen Pflanzen anzunehmen. Ich denke auch das ist ein ebenso wichtiger Teil einer vielfältigen, vielgesichtigen Gemeinschaft von Kakteenliebhabern wie das die Mammillarien-Freunde, Internoto- oder die Gymnocalyciens-Fans darstellen. Sie alle sind begeistert von ihrer speziellen Pflanzenliebhaberei.

Dr. Bernhard Braun  
Weinstraße 100  
D-67480 Edenkoben



\*) Anmerkung der Redaktion: Die IG-E-HYB hat sich kurz nach der Gründung der Gemeinschaft der DKG-Arbeitsgruppen angeschlossen.

## DER PRAKTISCHE TIP

### Beschriftung von Stecketiketten

Immer wieder muß man bei der Beschriftung von Etiketten die Erfahrung machen, daß nach einiger Zeit die Schrift durch Witterungseinflüsse nur noch schlecht oder gar nicht mehr lesbar ist.

Überklebt man so ein Schild mit Tesafilm, so hat man damit einige Jahre keine Probleme.

Gerhard Baumgartl

# Mikromorphologische und physiologische Anpassungen juveniler Dornen an Wasser- und Stoffabsorption bei *Stenocereus griseus* (HAWORTH) BUXBAUM (Cactaceae) 1

Detlef E. Peukert<sup>\*)</sup> und Klaus Frischholz

## Abstract

Although to date there have been no studies of the phenomenon, thorn dimorphism between rim and middle thorns in the *Stenocereus griseus* species respectively the water uptaking function of the thorns of some other species has been intermittently reported. However, this species has not been judged to have as well thorn dimorphism between juvenile and adult stages as water and matter uptake via its thorns.

However, it has been shown that several thorn types of the juvenile species do indeed possess micromorphological structures which in fact are able to absorb water with their special surfaces. Not only anatomic- morphologic evidence, but also and especially the plants ability to take up <sup>3</sup>H-water and <sup>14</sup>C-acetate radioactive markers, suggest the plausibility of an interpretation in which their construction and their capacities represent an adaptation to aride climates with high airmoisture at night. Occuring in Colombia and representing this ability by their hair papillas in juvenile stages which disappears in adult ones the species was able to colonize that arid position next to the Atlantic Ocean at El Rodadero near Santa Marta on the Punta Betín peninsula.

**Key Words:** Angiosperms, Cactaceae, *Stenocereus griseus* (haworth) buxbaum, micromorphology, epidermis, thordimorphism, <sup>3</sup>H-water and <sup>14</sup>C-acetate radioactive markers, Flora of Colombia.

## 1. Einleitung und Problemstellung

Die Wasserabsorption über Dornen wurde bereits an anderen sukkulenten *Cactaceae* nachgewiesen. SCHILL und BARTHLOTT (1973) berichten von mikromorphologischen Anpassungen der Dornen von *Turbincarpus klinkerianus* Backeberg & Jacobsen und *T. polaskii* Backeberg, bei denen die Dornen aus einem dichtgepackten Röhrensystem bestehen, dessen Oberfläche aufgerissen und zu kapillarer Wasseraufnahme befähigt ist. Dabei stellen die Autoren fest, daß bei den untersuchten Arten der Gattung *Turbincarpus* nur junge Areolen lang hochstehende, biegsame Dornen tragen, die o.g. Strukturen aufweisen. An *Discocactus horstii* Buining beobachten SCHILL und BARTHLOTT (1973) eine weitergehende Anpassung, bei dem die Wände der Dornepidermiszellen völlig in einzelne Elemente aufgelöst

sind und somit hochkapillar wirken. Die Autoren diskutieren diese Befunde im Sinne eines neuen Aspekts in der Wasserversorgung bestimmter Cactaceen.

Die Untersuchungen der Autoren nahmen wir zum Anlaß diesem Aspekt der Wasserversorgung über Dornen weiterhin nachzugehen. Dabei strukturieren folgende Fragen die Untersuchungen:

1. Sind nur die offensichtlich aufgelösten, stark kapillaren Strukturen oder auch gering strukturierte, intakt gebliebene Dornepidermen in der Lage zur Wasserabsorption?
2. Wenn die Pflanze zur Wasserabsorption über Dornen befähigt ist, nimmt die Pflanze das Angebot unterschiedlicher Stoffe gleich oder differenziert an?
3. Welche Rolle spielt das Alter von Pflanze und Dornen bei der Entwicklung von Strukturen, die sie zur Wasserabsorption befähigen?

## 2. Material und Methoden

### 2.1. Material

Zur Untersuchung fanden dreijährige Keimlinge aus Saatgut vom Originalstandort von *Stenocereus griseus* (Haworth) Buxbaum Verwendung. Den Samen dieser Art überließ uns freundlicherweise Herr Dr. G. HEYBROCK, den er während eines Forschungsaufenthaltes in Kolumbien bei El Rodadero in der Nähe von Santa Marta auf der Punta Betín sammelte.

Synonyme:

*Cereus griseus* Salm-Dyck, *Observ. Bot.* **3** : 6. 1822.  
*Cereus crenulatus griseus* Salm-Dyck, in Pfeiffer, *Enum. Cact.* : 85. 1837.

*Cereus resupinatus* Salm-Dyck, *Allg. Gart.* **8** : 10. 1840.

*Cereus gladius* Lemaire, *Hort. Univ.* **6** : 60. 1845.  
*Lemaireocereus griseus* (Haworth) BRITTON & ROSE, *Contr. U.S. Nat. Herb.* **12** : 425. 1909.

*Ritterocereus griseus* (Haworth) Backeberg, *Cact. Succ. J. US* **23** : 121. 1951.

*Stenocereus griseus* (Haworth) Buxbaum, *Bot. St.* **12** : 92. 1961.



## 2.2. Rasterelektronenmikroskopie

Die rasterelektronenmikroskopischen (REM) Fotografien wurden auf einem REM-Stereoscan S 4 der Firma Cambridge Instruments & Co. aufgenommen, nachdem die Proben über die Alkanol-Reihe entwässert, im Frigen-Austauschverfahren nach der Critical-Point-Methode getrocknet und anschließend mit Gold besputtert worden waren.

## 2.3. Isotopenmarkierungen

Um zu prüfen, ob Wasser über Cuticula und Epidermis der Dornen ins Pflanzengewebe aufgenommen werden kann, wurden zwei verschiedene radioaktive Nuklide zur Markierung eingesetzt, tritiiertes Wasser sowie  $^{14}\text{C}$ -Acetat:

### Direkter Nachweis mit tritiiertem Wasser

Das radioaktive Isotop wurde für die Isotopenmarkierungen in einer Konzentration von ca.  $1 \mu\text{Ci/ml}$  vorbereitet und von diesem jeweils 5 Tropfen à  $10 \mu\text{l}$  (= 115.000 CPM) appliziert und 15 min. lang exponiert.

Nach Ablauf der Expositionszeit wurde der radioaktive Puls durch viermaliges Abwaschen mit  $4^\circ\text{C}$  kalter PBS-Lösung (phosphate buffered saltline) gestoppt. Mit diesem Spülvorgang sollte sichergestellt werden, daß eventuell noch auf der Cuticulaoberfläche haftendes radioaktives Wasser abgespült wird und nicht in die Messungen eingeht.

Anschließend wurden die Zellen des unter den Dornen liegenden Gewebes entnommen und so aufgearbeitet, daß sie zunächst mit Sand in einer Reibschale zerrieben und dann mit einem Ultraschallgerät behandelt wurden, um eine gleichmäßige Konzentration des Markers zu erreichen.

Das so homogenisierte Gewebe wurde in 5 ml PBS aufgenommen und 100 ml Aliquods in einem Scintillationszähler der Fa. Hewlett-Packard auf ihren radioaktiven Gehalt hin gemessen. Die Ergebnisse wurden in Form von „radioaktiven Zerfällen pro Minute“ (CPM) ausgedruckt.

### Indirekter Nachweis mit wasserlöslichem $^{14}\text{C}$ -Acetat

Um sicher zu stellen, daß beim direkten Nachweis mit tritiiertem Wasser nicht doch an der Cuticulaoberfläche haftendes Wasser die Ergebnisse ver-

fälscht, wurde ein wasserlösliches, verstoffwechselbares Ion in Form von  $^{14}\text{C}$ -Acetat zu weiteren Untersuchungen herangezogen.

Dieses Ion wird über die Fettsäure-Biosynthese direkt in die Fette der Pflanze eingebaut und kann mit Hilfe eines fettlöslichen Extraktes in diesen nachgewiesen werden.

Dazu wurde das radioaktive Isotop für die Isotopenmarkierungen in einer Konzentration von ca.  $0,5 \mu\text{Ci/ml}$  vorbereitet und von diesem ein Tropfen à  $100 \mu\text{l}$  (= 90.000 CPM) appliziert und 15 min. lang exponiert.

Nach Ablauf der Expositionszeit wurden die Proben wie oben behandelt.

Nach der Homogenisation wurden dem Zellmaterial die Fette mit Hilfe des sogenannten „FOLCH-Extraktes“ (Trichlormethan: Methanol = 1 : 2; FOLCH et al., 1957) entzogen. Dabei befindet sich das  $^{14}\text{C}$  entweder noch als unverstoffwechseltes  $^{14}\text{C}$ -Acetat oder/und in kleineren, noch wasserlöslichen Metaboliten, stark polaren Lipiden wie Glykolipiden sowie in allen übrigen Lipiden, z.B. Neutrallipiden, Phospholipiden, Cholesterinen und Glyceriden.

Der in die Fette eingebaute radioaktive Kohlenstoff wurde dann in einem Scintillationszähler der Fa. Hewlett-Packard auf ihren radioaktiven Gehalt hin gemessen. Die Ergebnisse wurden in Form von „radioaktiven Zerfällen pro Minute“ (CPM: counts per minute) ausgedruckt.

Die Ergebnisse der Versuche sind in DPM (desintegration per minute) sowie Prozentanteilen der jeweils applizierten Menge angegeben. Die Werte in den Tabellen sind bereits um den „Background“ bereinigt. Dazu wurde der gleiche Puls gesetzt, die Probe nicht exponiert und im übrigen gleich behandelt. Dabei konnte die lediglich an die Oberfläche gebundene Ionenkonzentration erfaßt und abgezogen werden.

## 3. Ergebnisse

### 3.1. Anordnung und Ausbildung der Dornen einer Areole

Die dorsiventralen Areolen des untersuchten Sämlingsstadiums weisen 2 adaxiale, zur Sproßspitze weisende und 2 abaxiale, nach unten weisende, mittlere Dornen auf (Abb. 1 und 2). Beide Typen von Randdornen haben eine verhältnismäßig glatte Oberfläche (Abb. 4). Von diesen weicht der abaxia-

Tabelle 1: Charakterisierung der eingesetzten Nuklide

| Nuklid          | Strahlungsart | Strahlungsenergie (MeV) | Halbwertszeit |
|-----------------|---------------|-------------------------|---------------|
| $^3\text{H}$    | $\beta^-$     | 0,02                    | 12,3 a        |
| $^{14}\text{C}$ | $\beta^-$     | 0,16                    | 5740 a        |



**Tabelle 2: Mikromorphologischer Bau der Dorn- und Epidermisoberflächen**

| Merkmale                                     | Zentraldornen<br>Papillen  | mit Randdornen  | Epidermiszellen   |         |
|--|--|---|---|---------|
| Größe der Epidermiszelle                     |  |   |   |         |
| Länge  | min  | 102,2 µm  | 98,5 µm   | 47,1 µm |
|  | max  | 151,0 µm  | 158,4 µm  | 98,5 µm |
|  | Median   | 126,6 µm  | 128,5 µm  | 72,8 µm |
|  | Mittel   | 125,3 µm  | 130,2 µm  | 77,6 µm |
| Breite                                       | min  | 8,9 µm  | 8,6 µm  | 17,1 µm |
|  | max  | 17,8 µm   | 17,1 µm   | 42,8 µm |
|  | Median   | 13,3 µm   | 12,9 µm   | 30,0 µm |
|  | Mittel   | 13,3 µm   | 12,9 µm   | 32,1 µm |
| Grundform der Epidermiszelle                 | elongiert polygonal  | elongiert polygonal                                     | elongiert polygonal   |         |
| Verlauf der Antiklinalwände                  | gerade   | gerade  | S-unduliert   |         |
| Ausbildung der Antiklinalgrenzen             | versenkt   | versenkt  | versekt   |         |
| Wölbungsqualität der periklinalen Außenwände | tabularkonvex  | tabular   | tabular   |         |
| Wölbungsform der periklinalen Außenwände     | kegelförmig  | tabular   | tabular   |         |
| Wölbungsquantität                            |  |   |   |         |
| Breite                                       | min  | 8,9 µm  |   |         |
|  | max  | 17,8 µm   |   |         |
| Höhe   | min  | 17,8 µm   |   |         |
|  | max  | 53,3 µm   |   |         |
| Breiten-Höhen-Quotient                       | min  | 0,5   |   |         |
|  | max  | 0,3   |   |         |
|  | Median   | 0,4   |   |         |
| Größe der Haarpapillenbasis                  |  |   |   |         |
|  | min  | 17,8 µm   |   |         |
|  | max  | 26,7 µm   |   |         |
|  | Median   | 22,2 µm   |   |         |
| resultierende Zellform                       | > 0,15 und < 0,5<br>Haarpapille                                    |   |   |         |
| Ausbildung der Zellecken (Interzellularen)   | Zellecken nicht von der übrigen Antiklinalgrenze abweichend        | Zellecken nicht von der übrigen Antiklinalgrenze abwei- | Zellecken nicht von der übrigen Antiklinalgrenze abweichend |         |
| Cuticularfaltung und Faltungsrichtung        | im Antiklinalfeld keine, im Zentralfeld nur auf Haarpapille radiär | im Antiklinalfeld keine, im Zentralfeld-längs           | im Antiklinalfeld keine, im Zentralfeld keine               |         |
| Cuticularfaltungsstärke                      | deutlich ausgebildet   | deutlich ausgebildet                                    |   |         |
| Cuticularfaltungsdichte                      | 4,5-6,0 Falten pro 20 µm<br>mittel                                 | 7,8 Falten pro 20 µm<br>mittel                          |   |         |
| Falten und Zwischenraum-mächtigkeit          | Breite der Zwischen-räume größer als die der Falten                | dicht aneinanderliegend                                 |   |         |
| Ordnungsgrad der Falten                      | bevorzugt in einer Richtung (radiär)                               | bevorzugt in einer Richtung (längs)                     |   |         |

| Merkmale                     | Zentraldornen<br>Papillen  | mit Randdornen   | Epidermiszellen  |
|------------------------------|--|--|--|
| Faltenverlauf im Zellverband | Einzelfalten nicht über die Zellgrenzen hinweg verlaufend                      | Einzelfalten nicht über die Zellgrenzen hinweg verlaufend  |  |
| Differenzierungsgrad         | Antiklinalfeld und Zentralfeld durch rundlaufenden Zentralwulst getrennt       | Antiklinalfeld und Zentralfeld durch rundlaufenden Zentralwulst getrennt   | keine deutliche Trennung in Antiklinalfeld und Zentralfeld                     |
| Zentralwulstdicke            |  | 4,3 µm<br>8,6 µm<br>6,4 µm<br>(diese Zentralwulstdicke verleiht dem tabularen Zentralfeld ein konkaves Erscheinungsbild) |  |
| min                          |  | 4,3 µm   |  |
| max                          |  | 8,6 µm   |  |
| Median                       |  | 6,4 µm   |  |
| Flächenverhältnis            | Antiklinalfeld schmal, das Zentralfeld umfaßt beinahe die ganze Zelloberfläche | Antiklinalfeld und Zentralfeld schmal, Zentralwulst umfaßt ca. die Hälfte der Zelloberfläche                             | Antiklinalfeld schmal, das Zentralfeld umfaßt beinahe die ganze Zelloberfläche |

le, nach unten weisende Zentraldorn durch die Struktur seiner Epidermisoberfläche ab, indem seine Epidermiszellen eine papillöse Oberfläche bilden (Abb. 3). Alle Dornen der Areole sind von einem dichten Haarfilz umgeben (Abb. 2).

### 3.2. Transcuticuläre Wasseraufnahme unterstützender Bau von Epidermis und Stomata im Gewebeverband

Die quer zur Sprossachse in Serie orientierten Epidermiszellen bilden mit ihren versenkten und S- undulierten Antiklinalwänden im Verbund mit den ebenfalls quer orientierten versenkten Spaltöffnun-

gen eine raue Oberfläche (vgl. Tab. 2). Dabei trägt die Spaltöffnungsfrequenz ca. 35 - 36 Stomata pro mm<sup>2</sup> (Abb. 5 und 6). Im Bereich der Vegetationsspitze, wo die Oberfläche des Kakteenkörpers noch nicht so steil abfällt, ist die Pflanze in der Lage, aufgrund der Oberflächenspannung des Wassers kleinere Tautropfen vor dem Herabrollen zu bewahren. Dennoch hinabgleitende Tropfen werden von den Haaren der darunter befindlichen Areolen aufgefangen und können transcuticulär aufgenommen werden (vgl. Abb. 2).

Abbildungen in der Fortsetzung

### Tabelle 3: Über die Dornepidermis von Sämlingen von *Stenocereus griseus* aufgenommenes tritiiertes Wasser:

|                      |   |                          |
|----------------------|---|--------------------------|
| Markerkonzentration: | 1 µCi/ml  |                          |
| Angebot:             | 115.000 CPM<br>(5 Tropfen à 10 µl mit 23.000 CPM) |                          |
| Expositionszeit:     | 15 min.   |                          |
| Probe                | DPM/15 min.                                       | % der applizierten Menge |
| 1 Dorn               | 450   | 0.4 %                    |
| 2 Dorn               | 200   | 0.2 %                    |
| Mittelwert:          |   | 0.3 %                    |

Detlef E. Peukert\*)  
Oberstudienrat i.H.; M.A.; Dipl.-Biol.  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Philipps-Universität Marburg  
Wilhelm-Röpke-Straße 6 B  
D-35032 Marburg/Lahn

Dr. Klaus Frischholz  
Oberstudienrat, Dipl.-Biol.  
Eichenstraße 27  
D-57539 Heckenhof b. Hamm, Sieg

\*) Vorliegende Publikation ist Teil einer Dissertation

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Veranstaltungen der Gesellschaften

| Veranstaltung  | Veranstaltungsort  | Veranstalter   |
|--|--|--|
| 6. Internationale Frühjahrstagung<br>8. bis 10. April 1994       | Landgasthof Holznerwirt<br>A-5301 Eugendorf                            | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>Arbeitsgruppe Gymnocalycium           |
| SKG-Jahreshauptversammlung<br>16. und 17. April 1994             | Hotel Penta<br>CH-1216 Cointrin  | SKG/Assoc. Suisse des Cactophiles<br>Groupe local de Genève                  |
| 2. Mittelbadische Kakteenstage<br>16. und 17. April 1994         | Alte Turnhalle an der B3<br>D-76547 Sinzheim / Baden-Baden             | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Rastatt und Umgebung             |
| 11. Wiesbadener Kakteenschau<br>23. und 24. April 1994           | Tattersall<br>D-65183 Wiesbaden  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus                |
| Große Jubiläums-Ausstellung<br>30. April bis 1. Mai 1994         | Turmbräugarten an der Innbrücke<br>D-84453 Mühldorf / Inn              | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Mühldorf                         |
| 14. Nordbayerntagung<br>7. und 8. Mai 1994                       | Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13<br>D-92318 Neumarkt / Oberpf. | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Neumarkt / Oberpf.               |
| Kakteen- und Sukkulente-Ausstellung<br>7. und 8. Mai 1994        | Sporth. SV Kralenriede, Fr.-Nansen-Str.<br>D-38108 Braunschweig        | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Braunschweig II                  |
| 22. Norddeutsche Kakteenbörse<br>12. Mai 1994 (Himmelfahrt)      | Gaststätte Sibirien a.d. alten B5<br>D-25335 Elmshorn                  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Elmshorn                         |
| 21. Kakteen- und Sukkulenteausstellung<br>13. bis 15. Mai 1994   | Im Kreismuseum<br>D-06749 Bitterfeld                                   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Bitterfeld                       |
| GÖK-Jahreshauptversammlung<br>14. und 15. Mai 1994               | Handelskammer, Hauptplatz 15<br>A-2700 Wiener Neustadt                 | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>LG Niederösterreich / Burgenland      |
| Kakteenbörse 1994<br>14. und 15. Mai 1994                        | Freizeitheim Ricklingen<br>D-30459 Hannover                            | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Hannover                         |
| Kakteen- und Orchideenausstellung<br>14. bis 23. Mai 1994        | Im Stadtgarten<br>A-2700 Wiener Neustadt                               | GÖK-LG Niederösterreich/Burgenland<br>Österr. Orchid.-Ges., LG Niederösterr. |
| 18. Schwabentreffen<br>15. Mai 1994, Beginn 9 Uhr                | Im Hof von Franz Schindler<br>D-86381 Attenhausen-Krumbach             | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Gundelfingen / Schwaben          |
| 32. Leipziger Kakteenschau<br>27. Mai bis 1. Juni 1994           | Botanischer Garten, Linnéstraße<br>D-04103 Leipzig                     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Leipzig                          |
| Kakteenstage an der Südlichen Weinstraße<br>28. bis 29. Mai 1994 | Geflügelzuchthalle<br>D-76877 Offenburg / Queich                       | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Südliche Weinstraße              |
| Kakteenbörse 1994<br>28. bis 29. Mai 1994                        | LUFA<br>D-31787 Hameln   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Mittelweser                      |
| Kaktus '94 - 102. DKG-Jahreshauptvers.<br>3. bis 5. Juni 1994    | Im Bürgerhaus<br>D-85748 Garching bei München                          | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe München                          |
| 8. Kakteen- und Sukkulentebörse<br>4. Juni 1994                  | Botanischer Garten, Untere Karspüle 2<br>D-37073 Göttingen             | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Göttingen                        |
| Kakteen-Ausstellung<br>3. bis 5. Juni 1994                       | Restaurant Schweizerbund<br>CH-8213 Neunkirch                          | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Schaffhausen               |

## VERANSTALTUNGSKALENDER

| Veranstaltung  | Veranstaltungsort                                       | Veranstalter   |
|--|---|--|
| 17. TWT<br>11. und 12. Juni 1994                                 | Vereinslokal, Uferstraße 48<br>D-32108 Bad Salzufen     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Ostwestfalen-Lippe     |
| 4. Bonner Kakteenausstellung<br>11. und 12. Juni 1994            | Bot. Garten, Meckenheimer Allee 170<br>D-53115 Bonn     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Bonn                   |
| 19. Kakteen- und Sukkulentenbörse<br>18. Juni 1994               | "Schwarzbunte" bei der Lohmühle 11a<br>D-23554 Lübeck   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Lübeck und Umgebung    |
| Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse<br>19. Juni 1994            | Volksheim Keferfeld-Oed, Landwiedstr. 65<br>A-4020 Linz | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>Landesgruppe Oberösterreich |
| 1. Westsachsentreffen<br>25. Juni 1994                           | Bei Heinz Eckl, Ziegelstraße 6<br>D-08427 Fraureuth     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Werdau / Sachsen       |
| 36. Internationale Bodensee-Tagung<br>24. und 25. September 1994 | Hotel Bären<br>CH-8280 Kreuzlingen                      | Schweiz. Kakteen-Gesellschaft                                      |
| 3. Traunseetage<br>14. bis 16. Oktober 1994                      | Annerlhof<br>A-4801 Traunkirchen                        | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>Landesgruppe Oberösterreich |

### Sonstige Veranstaltungen

|  |  |   |
|--|--|---|
| 17. INTERNOTO-Tagung<br>22. bis 24. April 1994                       | Landgasthof Holznerwirt<br>A-5301 Eugendorf                                      | Internoto - Internationale Gesellschaft<br>der Notokakteenfreunde               |
| SECC 1994<br>30. April bis 1. Mai 1994                               | Salle de la Croix-Haute<br>F-81400 Carmaux, Frankreich                           | A.I.A.P.S. du Sud-Ouest, France<br>Tel.: 00 33 - 61 87 51 31                    |
| 17. Jahreshauptversammlung des AfM<br>6. bis 8. Mai 1994             | DEULA, An der Tönneburg 2<br>D-48231 Warendorf                                   | Arbeitskreis für Mammillarienfreunde<br>Peter Ressel, Andreasstr. 21, Warendorf |
| Kakteen- und Sukkulenten-Ausstellung<br>7. und 8. Mai 1994           | Mehrzweckhalle Mosbach<br>D-64850 Schaaheim-Mosbach                              | Bachgauer Kakteenfreunde<br>G. Weinert; Tel. 06073/9465                         |
| Kakteen- und Sukkulentenausstellung/Börse<br>4. und 5. Juni 1994     | Botanischer Garten, St. Hubertuslaan 74<br>NL-6467 CK Kerkrade-West, Nähe Aachen | Succulenta / Niederlande<br>Ortsgruppe Süd-Limburg                              |
| Europäische Länderkonferenz (ELK) 1994<br>10. und 11. September 1994 | Duinse Polders, Ruzettelaan 195<br>B-8370 Blankenberge / Belgien                 | Conventus Europaeus Amicorum ad<br>Cactus Succulentaque Colenda e.V.            |

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich bzw. per Telefax ausschließlich und möglichst frühzeitig an:

**Kakteen und andere Sukkulenten, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/5599)**

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten, entsprechend der obigen Aufstellung, mitzuteilen. Noch nicht bekannte Daten sind mit dem Vermerk "noch nicht bekannt" zu ersetzen und baldmöglichst nachzureichen.

### Jahreshauptversammlungen

|   |                        |
|---|------------------------|
| Schweizerische Kakteen-Gesellschaft:          | 16. und 17. April 1994 |
| Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde: | 14. und 15. Mai 1994   |
| Deutsche Kakteen-Gesellschaft:                | 3. bis 5. Juni 1994    |



# KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1994, Seite 20

**Lithops und Conophytum**, 4 - 6 jährig, günstig abzugeben. Lutz Mehnert, Johannahöfer Trift 22, D-06484 Quedlinburg; ☎ 03946/53307

**Suche Pereskia-Arten** gegen Bezahlung oder Tausch. Verkäufe KuaS 1986, 10.- DM. Hans-Joachim Schlechter, Brunshausener Straße 16, D-27616 Stubben; ☎ 04748/7399 ab 20 Uhr

**Verkaufe Fleischer/Schütz** Kakteenpflege für DM 20,00 (noch eingeschweißt). Waltraud Drewes, Borkumer Straße 31, D-27570 Bremerhaven; ☎ 0471/33120

**Verkaufe Epiphyten** (Steckl. u. kl. Pfl.) vorwiegend Knebel-Hybr. u. Epis amerik. Züchter wg. Aufg. d. Epi-Bestandes, llw. nur noch wenige Pfl. vorrätig. Joachim Wicherl, Wittekstraße 109, D-25421 Pirneberg

**Großes Kopfstück** eines Trichocereus werdermannianus, erstklass. Schaulpflanze, gegen Gebot abzugeben. Länge bis 1,20 m möglich. Dr. Johannes Kommos, Blumenstraße 10, D-73650 Winterbach; ☎ 07181/42707

**Verkaufe KuaS** 86 - 91 ungebunden, nur komplett, für 100 DM zuzüglich Portokosten. Hans-Josef Pies, Rühlweg 30, D-45470 Mülheim

**Restbestände an Notokakteensamen** (auch seltene Materialien, alle artrein) - jeweils 10 Portionen an Anfänger oder Interessierte gegen 2,- DM Portobeteiligung abzugeben. Wolfgang Prauser, Auf dem Brinke 15A, D-30453 Hannover

**Verkaufe: Backeberg "Die Cactaceae"** Band 1-6 (original), neuwertig; Schumann "Gesamtbeschreib. Kakt. + Nachträge 1903, guter Zustand; Backeberg "Das Kakteenlexikon" 1. Aufl. 1966, guter Zustand. Alle gegen Höchstgebot. Dr. H. Vertongen, Kerkstraat 22, B-9320 Erembodegem

**Biete: Überzählige Sämlinge** und größere Pflanzen fast aller Gattungen. Näheres gegen 2 DM Rückporto. Günter Schneider, Bessererstraße 16/3, D-89073 Ulm; ☎ 0731/63946

**Gebe günstig ab:** Sämtliche Lieferungen "Kraiz Die Kakteen" 4 Ordner. Anton Müller, Kapellenstraße 5, D-93339 Riedenburg; ☎ 09442/2327

**Habe Samen von 100 Kakteenarten** u. Samen von 50 anderen interessanten Gewächsen, vom Botaniker für den Sammler abzugeben, billig. Anfrage: Gerold F. Koch, Hoheggerstraße 35, A-8074 Raaba

**Verkaufe KuaS** gegen Gebot 1976 - 94 inkl. 1x durchgeblättert, Vierecktlöpfe, neu u. gebraucht, zu verschenken, alle Größen. Gerda Resch, Amselstraße 38, D-72336 Balingen; ☎ 07433/22111

**Suche: Epiphyllum** 'Andromeda', 'Desert Rose', 'Kitty Hawk', 'Honeycomb', 'Monastery', 'Adam', 'Agatha', 'Albert Pike', 'Alberline', 'Carnival', 'First Prom', 'Forty Ninner', 'Frances C.', 'Masada', 'American Sweethart'. Sigrun Piatek Röhrer, G.-Hauptmann-Straße 39, D-63486 Bruchköbel

**Überzählige Sämlinge** und Stecklinge vieler Gattungen abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Edwin Freitag, Hauptstraße 93, D-76877 Offenburg; ☎ 06348/7250, Freitags ab 18 Uhr

**Aus Platzgründen** artreine Astrophyten verschiedener Größen, Arten und Standortvarianten abzugeben. Heinz Hoock, Weingartenweg 35, D-84036 Landshut

**Gewächshaus** Voss, 3,20/3,80, 3 Jahre alt, Doppelstegplatten, Doppelschiebelür, 6 St. Fenster mit automat. Öffnern, 2 St. Gewächshausventilatoren, Rippenrohrheizkörper sowie div. Elektroinstall. NP. 10.500,- DM, VHB 4.500,- DM. Herbert Büchner, Im Zinkig 24, D-67069 Ludwigshafen

**Suche Reisepartner** für meine 2. Mexikoreise oder 1. Argentinienreise von Woche 40 bis Woche 43/1994. Werner Schneeberger, Niedergleinkerstraße 62, A-4407 Steyr; ☎ 07252/38722

**Succulenta und KuaS**, einige Jahrg. und Einzelhefte im Tausch gegen Kakteenliteratur oder ältere Kakteenkalender abzug. Suche Cactus & Succulent Journal vor 1992, Einzelhefte ZAG-Mammillaria, Echinocereenfund vor 1992. Manfred Stöber, Unterdorfstraße 3, D-56826 Lutzerath

**Verkaufe gegen Gebot** - Jahrgänge 1/81 bis einschließlich 12/85 und Heft 11/75 ungebunden, neuwertig. Andrea Böhmer, Birkenweg 10, D-55543 Bad Kreuznach; ☎ 0671/72836

**Suche Pflanzen oder Samen** von Pilosocereus parvus, lindaius, lindaius var. gracilis, flexibilispinus, rosae, sulphuratus sowie kräftige Propfunterlagen. Andreas Hofacker, Neuweißer Straße 8/1, D-71032 Böblingen

**Sadovsky-Schütz**, Die Gattung Astrophyllum, 1979 und Anderson, Kakteen und andere Sukkulente, 1982 (Falken-Handbuch), zu kaufen gesucht. Angebote bitte an: Jürgen Bosack, Hollenbacher Straße 12, D-97996 Niederstetten

**Sämlings- und Klonvermehrungen** abzugeben (Sulcorebutia, Rebutia, Mammillaria u.a.). Näheres gegen Rückporto. Günther Fritz, Burg-Windeck-Straße 17, Schladern, D-51570 Windeck

**Suche Ableger** von Pelecophora aselliformis u. Pseudolobivia ancistrophora u. Astrophyllum asterias gegen Gebot. Joachim Roller, Friedhofstraße 20, D-72202 Nagold

**Suche Sämlinge von Echinopsis**, Lobivia, Trichocereus, Helianthocereus und Acanthocalycium für den Aufbau einer kleinen Sammlung. Andreas Schwierz, Bandhauer Straße 18, D-06862 Roßlau

## Kakteen und andere Sukkulente

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Herausgeber:**

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.  
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn 1

**Herausgeber für Österreich:**

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde  
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

**Herausgeber für die Schweiz:**

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

**Verlag und Redaktion:**

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt  
Telefon: 07651 / 5000; Telefax: 07651 / 5599

**Satz und Druck:** druckbild GmbH

Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt  
Telefon: 07651 / 5010; Telefax: 07651 / 3018

**Anzeigenleitung:** druckbild GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

**Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

**Hinweise zur Abfassung von Manuskripten** können bei der Redaktion angefordert werden

**Anzeigenschluß** für Heft 6/94 ist am 11. April 1994!

Wintergärten -  
Schwimmhallen - Pavillons

vom direkt  
Hersteller

## Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



Gratis  
Prospekt  
anfordern!

- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



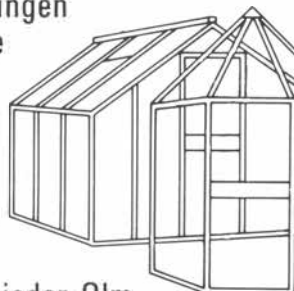
**Palmen** GmbH  
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 52525 Heinsberg  
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

# VOSS



## Gewächshäuser

Anlehn - Rundhäuser - Frühbeete  
Sonderanfertigungen  
Montageservice  
Bausätze  
Glas bis 16 mm



Wintergärten  
Überdachungen

Prospekte von:  
VOSS 55268 Nieder-Olm  
Gewerbegebiet II  
Telefon: 0 61 36 / 50 71 · Fax 50 70

Gärtnerei

## Hoffmann

Tel. 01/750 31 31  
CH-8103 Unterengstringen  
bei Zürich

Für Neueinsteiger und auch versierte Sammler bieten wir in unserer Ausstellung ein vielfältiges Angebot an:

**Madagasischen  
und Afrikanischen Sukkulenten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kein Postversand

Wir bitten um

### Berichtigung unserer Anschrift

da uns auf Grund der falschen Adresse im Bezugsquellenverzeichnis (Wolf) immer wieder fehlgeleitete Briefe mit großer Verzögerung erreichen.

Gleichzeitig müssen wir zu unserem Bedauern unseren ausländischen Kunden mitteilen, daß auf Grund der derzeit in Österreich gehandhabten Auslegung der Artenschutzgesetze jedweder Export auch von Kulturpflanzen praktisch unmöglich ist. Innerhalb Österreichs stehen wir Ihnen nach wie vor mit unserem großen Sortiment auch im Versand gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Ihren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mi 8 - 12, 13 - 18 / Sa 14 - 18 / So 8 - 11 und nach telefonischer Voranmeldung.

**CACTUS-CENTER R. FELBINGER**  
A-2534 ALLAND/Groisbach 55  
Tel. 0 22 58 / 66 11

**Lüftautomaten für Gewächshaus** (Dach- und Seitenfenster, Türen), **Frühbeete und Wintergärten** (arbeiten automatisch mit Sonnenenergie), robuste deutsche Spitzenfabrikate, 2 Jahre Herstellergarantie.

| Typ | Anwendung                          | ca. max. Hubkraft | ca. max. Rückholkraft | ca. max. Öffnungsweite | Preis DM |
|-----|------------------------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|----------|
| 10  | Dachfenster*                       | 20 kp             | ---                   | 40 cm                  | 130,-    |
| 11  | Seitenfenster u. Lamellenfenster*  | 20 kp             | 1,5 kp                | 38 cm                  | 140,-    |
| 16  | schwere Dachfenster*               | 30 kp             | ---                   | 38 cm                  | 140,-    |
| 13  | schwere Seitenfenster u. Lamellen* | 30 kp             | 1,5 kp                | 36 cm                  | 155,-    |
| 15  | Frühbeet normaler Bauart           | 50 kp             | ---                   | 38 cm                  | 140,-    |
| 17  | Winterg./Gewächsh.                 | 40 kp             | ---                   | 30 cm                  | 165,-    |
| 19  | Wintergarten                       | 100 kp            | ---                   | 30 cm                  | 195,-    |

\* bis ca. 60 cm Breite (für Fenster bis 1 m Breite gegen DM 10,- Aufpreis).

Lüftautomaten für andere Anwendungen, Gewichte und Breiten (z. B. Wintergärten, Schiebetüren usw.) auf Anfrage. Ausführliches Informationsblatt kostenlos.

Bestellservice 24 Stunden täglich per **Telefon** (Band), per **BTX** oder **FAX**. Angebot und Preise freibleibend und **plus** Versandkosten. Export gegen Proforma-Rechnung. Lieferung zu unseren Versandbedingungen.

**Jörg Köpper**  
Lockfinke 7

**Versandgeschäft für Hobbybedarf**  
D-42111 Wuppertal

**Versandbuchhandel & Antiquariat**  
Tel./BTX 02 02 / 70 31 55 Fax 02 02 / 70 31 58



postf. 1107  
(hegnacher straÙe)  
D-71385 kernem  
(rommelshausen)  
tel. (07151) 41891  
fax (07151) 46728



Feiern Sie  
mit uns!

12. 5. 11-17 Uhr  
14. 5. 9-17 Uhr  
15. 5. 11-17 Uhr

**35 Jahre**

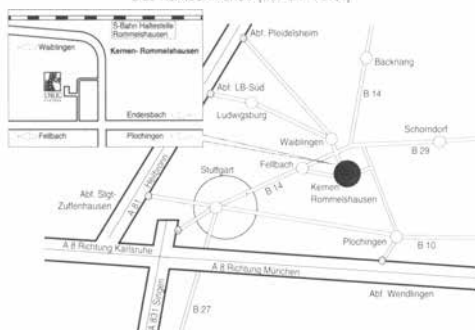
**Kinderecke**  
Führungen durch die Anzucht

**Pflanzliche Leckerbissen** jede Menge Neuigkeiten erwarten Sie  
**Lichtbilder-Vorträge**

N. Gerloff: Durch die Pampa Südbrasilien; G. Freudenberg:  
Reisebericht Mexiko; W. Hoffman: Das Kakteen-Menue; W. Krahn: Chile -  
4000 km nicht nur Wüste; und andere

**Ausstellung Kakteen als Nutzpflanzen**  
**Für das leibliche Wohl**

Kulinarisches aus der Heimat der Kakteen; Getränke, Kaffee und Kuchen;  
Das Kakteenmenue (nur am 15.5.)



ABENTEUER STUDIEN REISEN  
94/95

**DIE WILDNISSE DER WELT**



Fordern Sie  
den neuen  
Gesamtkatalog  
94/95 an!!

Naturkundlich orientierte Erlebnisreisen in die schönsten  
Tier- und Pflanzenparadiese unserer Erde

Kleine Gruppen von 8 - 15 Teilnehmern,  
Zelt- und Hotel-Reisen für jeden Naturfreund

**AUSTRALIEN · AFRIKA · ALASKA · BAJA CALIFORNIA**  
**· GUATEMALA · HAWAII · KANADA · MEXIKO ·**  
**NAMIBIA · SÜDAFRIKA · ZIMBABWE**

Information + Katalog bei:

**WIGWAM - TOURS**  
ABENTEUER STUDIEN REISEN

WIGWAM - TOURS  
KURZBERG 16 A D-87448  
WALTENHOFEN / ALLGÄU  
TEL & FAX: 08379-7105

### KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde - BILAHO - (miner. / organisch) / Kakteen-  
erde - BILAHYD - (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe  
BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt / Kie-  
fernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies /  
Vermiculite / Rund- und Ecktopfe / Schalen / Dünger /  
Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Würtbg. und schweizerische Kakteenfreunde können  
meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

**Barbara Kleissner, Lindweg 6, 79639 Grenzach-Whylen 2,**  
**Telefon-Nr. 076 24 / 71 04, abholen.**

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

**M. GANTNER, Naturprodukte** · Tel. 07244 / 8741 u. 35 61  
Ringstraße 112, 76356 Weingarten bei Karlsruhe  
Wohnung = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag - Freitag, außer Mittwoch von 15.00 - 18.30 Uhr.  
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 - 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung  
auch Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr.

### Achtung Kakteen-Freunde im Raum Niedersachsen!

Es ist wieder so weit! Besuchen Sie meine **13. Kakteen-**  
**Verkaufsausstellung** im Autohaus Niedersachsen, Hil-  
desheimer Straße in Braunschweig und zwar:

**am Freitag, dem 29. April**  
**geöffnet von 13.00 bis 18.00 Uhr**  
**am Samstag, dem 30. April**  
**geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr**  
**am Sonntag, dem 1. Mai**  
**geöffnet von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Es erwartet Sie wieder ein großes Angebot von Kakteen,  
Sukkulenten und Zubehör. Ein Besuch lohnt sich!

**Siegart Schaurig, Kakteen - und Zubehör** · Am Alten  
Feldchen 5 · 36355 Grebenhain (Ortsteil ILBESHAUSEN-  
Hochwaldhausen) · Tel. und Fax 0 66 43 / 12 29



## Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-46049 Oberhausen-  
Alstaden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)  
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73  
Telefax: 0 28 23 / 4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend  
Samstags von 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste - kein Versand

Kommen Sie - auch weite Wege lohnen!

### Liebe Kakteenfreundin, lieber Kakteenfreund!

Aus unserer neuen Lieferung frisch eingetroffen:

*Acanthocalycium variiflorum*, *Agave colorata*, *ferox x scabra*,  
*parryi* v. *huachuensis*, *Copiapoa dura*, *marginata*, *Coryphan-*  
*tha calipensis*, *recurvata*, *Echinocereus pacificus*, *primolana-*  
*tus*, *russanthus*, *Echinopsis pelecyrhachis*, sp. nova HU87, sp.  
nova P255, *Fenestraria* „Fireworth“, *Gymnocalycium carden-*  
*asiatum*, *chiquitanum*, *eurypleurum*, *mesopotamicum*, *pflan-*  
*zii albipulpa*, *pflanzii riograndense*, *Lobivia arachnacantha*, *leu-*  
*comalla*, *pencapona*, *pojoensis*, *wrightiana*, *Mammillaria cras-*  
*simumillaris*, *nejapensis*, *spinossissima*, *supertexta*, *wagneria-*  
*na*, *winterae*, sp. *Tenango del Valle*, *Matucana aureiflora*, *Noto-*  
*cactus nigripinus*, *scopa rubra*, *Rebutia heliosa condorensis*,  
*senilis* u. v. m.

Besuchen Sie uns! Der Kenner weiß, auch weite Wege lohnen.